Begugopreis: Monatiid 50 Big, frei ins Daus gebreckt, burd bie Polt bezogen vierteligitrife Ert. 120 egel. Beftelgelb. Per "General-Anzeiger" erfdeint taglic Asends. Sonntage in zwei Ausgaden. Unparteilifche Zeitung. Reneste Rachrichten.

11=

Wiesbadener

Anzeigen: Die tspalrige Peitizeile ober beren Krum is Pfg. für aus warrs is Pfg. Bei undrmaliger Aufnahme Wabert. Reffame: Peitizeile 30 Pfg., für auskafens to Pfg. Beilagen gebühr pro Taufend Mt. a.50. Telephon-Anschluß Nr. 199.

General Anzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Prei toodjentliche Freibeilagen: Blestabentr ginterfaltunge-Blatt. - Der gandwirts. - Der Bumoriff.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsbrud und Bering ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommers in Diesbaben.

Camftag, ben 7. Oftober 1899.

XIV. Jahrgang.

Arbeiterbataillone gegen Paris.

Die Strife in Creugot ift in ein überaus ernftes Stabium getreten und es ift begreiflich, wenn an ber Geine große Beforgniffe burch fie wachgerufen werben. Minifterprafibent 28 albed . Rouf . feau ift nach Baris gurudgefebrt und bereits bat fich ein Minifterrath mit ber Ungelegenheit befchäftigt. Prafibent Loubet wirb Camftag ober Conntag in Paris erwartet und nach telegraphifchen Brivatmelbungen burfte ber Gogialiftenführer Bibiani, ber Chefrebatteur ber "Lanterne", hauptfachlich beshalb in bas Strifegebiet gereift fein, um im Muftrage ber Regierung ben Musftanbigen ben Grobus nach Baris ausgureben, welcher bem Rabinett ernfte Sorge bereitet. Mittlerweile ift Bibiani in Creugot eingetroffen. 1200 Arbeiter erwarteten ihn am Bahnhof und begleiteten ihn gur Stabt. Bibiani bielt auf einem öffentlichen Blage eine Unfprache, worin et ben Arbeitern fagte, er bringe ihnen bie Unterftuhung bes gesammten frangöfischen Proletariais. Geine Worte fanben großen Beifall. Sinter ben Couliffen bemubte nich fobann Biviani, ben 216marich nach Paris feinen Genoffen als zwedwibrig auszureben. Db mit Erfolg, bleibt abzumarten.

Obwohl die Ausständigen ihre Forderungen herabgesett haben und nur noch verlangen, nicht des Streifes wegen gemaßregelt zu werden, ist Direktor Schneider den Bermittelungsbersuchen des neuen Pröfesten gegenüber unzugänglich. Allgemein wird angenommen, daß diese schroffe Daltung Schneiders nur von politischen Motiven birekt sei. Sie ist auch offendar allein Schuld darin, daß die Idee, nach Paris zu marschieren, die von dem Arbeiterführer Roldes ganz leichthin ausgesprochen wurde, so sehr an Boden gewonnen hat.

In letter Stunde ift, wie Die Telegramme melben, ein Unf : foub bes Erobus erreicht morben. Unter bem Ginflug Bibia. nis, bes öffigiofen Abgefanbten bes Sanbelminifteriums, haben bie Musftanbigen ben bom Strifausichuß bereits beichloffenen Bug nach Baris berfcoben und in einem Briefe an ben Minifterprafibenten Balbed-Rouffean ben Schiebsfpruch ber Regierung nachgefucht. Befanntlich wurde auch ber große Bergarbeiterftrife bor Carmaur im Jahre 1892 burch ben Schiebsfpruch bes bamaligen Dinifterprafibent Loubet beigelegt. Die Buftimmung Goneibers gu bem Borichlage ber Ausftanbigen fieht noch aus, boch foll er, bem Bernehmen nach, geneigt fein, ben Schiebsfpruch angunehmen. Dan hofft, bag Coneiber fich einer contrabitiorifchen Berhanblung nicht entziehen und in ber Unparteilichteit Balbed-Rouffeaus und in bem Berfprechen ber Musftanbigen, fich bem Schiebsfpruche fügen gu molfen, eine Borantie erbliden wirb. Die Blatter nehmen bie 3ber bes Schiedsfpruchs gunftig auf und glauben, baf bie Musftanbigen und Schneiber fich bem Schiedsfpruche fügen werben. Balbed-Rouffeau foll feine Buftimmung ausgebrudt haben, bas Schieberichteramt gu ilbernehmen, wenn beibe Theile bamit einverftanben find. 3m Gintlang mit biefer Melbung wird mitgetheilt, bag Balbed-Rouffeau eine Delegation bes Strife-Musichuffes empfangen und fich bereit erffart bat, bas Schiebtrichteramt ju übernehmen. Die Musftanbigen unterwerfen fid feiner Entichelbung im Boraus.

Volitifde Cagesüberficht.

" Biesbaden, 6. Oftober.

Criepi.

Erifpi erwiderte auf das Telegramm des de ut fcen Raisfers fers: "Tiefdewegt banke ich Ew. Majestät für die mie erwiesene Shre. Ich bitte Gott, daß die Stimme des deutschen Kaisers laut und weithin durch Europa widerklingen möge als Lehrerin der Clvilisation, als Botin des Friedens in drüderlicher Freundschaft mit Italien." — Der deutsche Staatssetretär v. Bulo w sandte folgendes Telegramm an Crispi: "Bon Lerzen schließe ich mich den Glüds und Segenswünschen an, welche so viele Freude Eurer Exellenz beute zugehen lassen. Dantbar gedente ich der ausgezeichneten amtlichen und persönlichen Beziehungen, welche ich mit Guerer Excellenz zu unterhalten die Ehre hatte." Er isp i antwortete: "Ich dante für die mir ausgesprochenen Gesühle und erinnere mich mit größter Freude daran, daß wir während Ihrer Mission in Italien bezüglich alles Dessen, was die Wohlfahrt unserer Länder und den Frieden Europa's betras, einig waren."

Die Greigniffe in Transvaal.

Rach ben "Berl. R. Racht." wird Deutschland in der Transbaal-Angelegenheit stritte Reutralität beobachten. Eine solche Haltung schließt Unterhandlungen jeder Art aus. — Dasselbe Blatt melbet aus London: Weber die Meldung von dem Ueberschreiten der Freisft aten - Grenze durch englische Truppen, noch die von der angeblichen Ueberreichung eines Ultimatums der Buren wird hier ernst genommen, obwohl die lehtgenannte Rachticht gleichzeitig von derschiedenen Seiten vorlag. Auch die Rachtichten von dem Anhalten eines Goldtransportes durch die Buren-Regierung wird bezweiselt. Nach den lehten Meldungen von der Ratal-Grenze ist Alles ruhig.

Wir erhalten solgende Telegramme:

Dondon, 6. Ottober. Rach einer Melbung aus Johannessburg wurde ber Commandeur Schutte jum Militür-Gouverneur für den Rand-Difiriti ernannt. Alle Engländer mülfen binnen 48 Stunden abreisen, andere Landleute dürfen bieiben. Einige Minen sollen von der Regierung betrieben und das Gold für den Krieg benutt werben

* London, 6. Ottober. Rach einer hier eingetroffenen Weldung rudten bie Buren bereits bis fieben Meilen von Charlestown vor. Bei der Artillerie, der am Samftag eingezogenen Truppen bes Oranje-Freiftaates sollen auch beutsche Flüchtlinge fein.

* London, 6. Otiober. Die Anstalten für ben Transport ber Frauen und Rinder find nach einer Melbung aus Rew-Castle bereits getroffen worden. Auf bem borten Bahnhofe ereigneten sich herzzerreißende Scenen bei der Abreise der erften Flüchtlinge. Die Bewohner von Rew-Castle beschlossen, teine Bertheibigung zu versuchen.
Das Fort wird aufgegeben.

* Baris, 6. Ottober. Es wird befürchtet, bag bie Zulus, Bafutos und die Matabele rebelliren und Alles nieberhauen werben. Gine Ente.

Der Parifer Siecle brachte fürzlich einen Artitel, in bem behauptet wurde, ber beutsche Staatssefretar von Bulow habe im Juni 1898 unter der Hand gewisse Berscherungen in der Drehfus-Angelegenheit insbesondere über eine ebentuelle zeugeneidliche Bernehmung des früheren Militär-Attaches Oberst von Schwarztoppen abgegeben. Schon das mangelhaste Deutsch des Textes der dem deutschen Staatsmann in den Mund gelegten Ertlärung ließ die Angabe des Parifer Blattes als unglaudwürdig erschenen. Die Berliner Reuensten Rachrichten können aber auch positiv versichern, daß die Erzählung ersfunden ist.

Dentichlanb.

* Berfin, 5. Ottober. Der Bunbesrath frat heute unter bem Borfit bes Staatsfetretars Grafen Bofabowsth gur erften Plenarfigung nach ber Commerpause gusammen. Ausland.

* Brag, 5. Ottober. In Jaromiers fanden große Stragen . Dem onftrationen gegen bas neue Rabinet ftatt.

Belgrad, 5. Ottober. Der Genbarmerie-Bauptmann Gesorgiewicz, welcher bon Rne febicz befchulbigt worben war, ihn und Angelicz zum Gelbstmorbe angestiftet zu haben, wurde bom Rriegsgericht freigefprochen.

* Rom, 5. Ottober. Minifterprafibent Bellour unterbreitete bem Ronige ein Becret mit Unterschriften, wonach bie Rammer für ben 4. Rovember einberufen wirb. Gerüchte bon einer Minifter-

Rrifis find vollftanbig unbegründet.

* Paris, 5. Oktober. Der Abgeordnete Lasies beabschichtigt ben Kriegsminister beim Wieberzusammentritt ber Kammer über die Strasversehung mehrerer Offiziere zu interpelliren. — Der rufsische Minister des Auswärtigen, Graf Murawiew, wie w, wird am Montag zu mehrtägigem Aufenthalt hier erwartet. Der hiesige russische Botschafter wird zu diesem Zwade seinen Urlaub unterbrechen und zum Empfang des Ministers hierher tommen. — Dem "Figaro" zusolge dürfte troch der Opposition seitens der Anwälte der in der Compsolotion bie Untersuchung bierüber bereits innerhalb acht Tagen beendet sein. Das Blatt sogt, die heute ausgetauchte Meldung von der bedorstehenden Berhaftung des Generals Roget, Beaurepaire's und des Richters Grossen millse man mit Borsicht aufnehmen.

Der Cinb der garmlofen vor Gericht.

Berlin, ben 5. Oftober. 4

Dr. Schwind berfelbe heute Mittag als Zeuge ericheint. Zeuge Gauptmann von Unger, über das Ausscheiben des Angeflagten vom Rröcher aus dem aftiven Dienst befragt, theilt mit, hierüber nichts zu wiffen. Zeuge Regierungsreferendar von Kardorff-Liegnit befundet, daß er zum Eröffnungsdiner des Klubs der harmlosen eine vom Grofen Egloffftein unterzeichnete Einladung erhalten habe. Auf Besfragen, weshalb er der Einladung nicht Folge geleistet, erwiderte der

Nacherod orrhetm

Parifer Weltausftellung 1900.

IX. Unter bem Sternenbanner.

Die Bereinigten Staaten, welche im Jahre 1893 in Chicago ein so überraschendes Bild ihrer gewaltigen Industrie entfaltet und 7 800 000 Dollar allein für die Bauten ihrer Weltausstellung aufgewendet hatten, werden sich selbst in Paris schwerlich zu überdieten streben. Die Bereinigten Staaten wollen auch nicht mit der Schwesterrepublik in einen erditterien Weitkampf treten; vielmehr haben sie es sich zur Aufgabe gestellt, auf dem gedotenen Raum nur gerade das herrlichste zu vereinigten, was Amerika zu dieten vermag, um das große Bolkerseit zum Abschuld des neunzehnten Jahrhunderts durch Entsaltung überraschender Pracht zu verschönen. Die Industrie der Wereinigten Staaten haben ein hervorragenden. Die Industrie der Der eigenartigen Rlafsiszirung sämmtlicher Objette in 18 Gruppen, in denen alle Betheiligten mit ihren Produtten konfurrtren, vor ander ein verlangen kaben glänzen ihre Nebermacht schon allgemein anzen nen aber glänzend zu bestehen, aber sie verden vorzüglich auf de ner Staten der Verden der Verden das der Verden der Verd

Muf bem Jahrestage ber Unabhängigkeit ber Bereinigten Staaten hat Herr B. D. Woodward als Bertreter des Generaltommiffars in großen Zügen dargelegt, in welch' umfassender Weise die Republit sich an der Weltausstellung beiheiligen wird. Er wies darauf bin, daß die amerikanischen Delegirten für Erz- und Hittenwesen, sowie die Delegirten für Ingenieur- und Aransportwesen den gleichen Posten auf der Chicagoer Ausstellung betleibet haben, und daß sie die für eine Ausstellung der Bereinigten Staten so wichtigen Ausgaben damals in überaus glänzender Weise gelöst hatten. Der Delegirte für die Abtheilung des Ader- und Gartendaues aber hat bereits auf 8 großen internationalen Ausstellungen sehr reiche Ersabrungen gesammelt, die er nun wieder in Paris zu berwerthen Gelegenheit sindet.

Das Bubget ber Regierung betrug anfangs 650 000 Dollars und war für 150 000 Quabratfuß Bobenfläche berechnet; aber ber Rational Kongreß bat biese Summe auf fast bas Doppelte erhöbt, als ben Bereinigten Staaten bas Doppelte ber beanspruchten Bobenfläche angeboten wurde.

Der Pavision ber Republik wied, wie der aller anderen mächtigen Staaten, am Ufer der Seine errichtet. Ran hat erst vor wenigen Wochen mit dem Bau begonnen, aber fehr bald wird der Rational-Abler mit ausgebreiteten Flügeln die hohe Ruppel fronen, denn die Amerikaner drauchen selbst zur Errichtung ihrer berühmlen himmelstrager nur wenige Monate. Augenblidlich bezeichnen 4 Sternenbanner die Lage des Gebäudes.

Innerhalb dieses Gebäudes wird sich ber Amerikaner genz zu Hause fühlen, benn die Einrichtungen besselben werden durchaus amerikanisch sein. Er wird dort feine Zeitungen finden, amerikanische Führer, die sich ihm zur Berfügung stellen, Stendgraphen, die sein Diktat aufnehmen, Schreibmaschinen, ein Post- und ein Auskunftsbüreau, eine amerikanische Wechselftube und endlich werden auch die Rationalgetränke nicht fehlen. Auf telegraphischem Wege wird er sowohl die Kurse der Pariser Börse, wie die Kurse den Rew-Port und Chicago erfahren.

Diefer Rational-Pavillon der Bereinigten Staaten wird unter der Leitung und nach den Plänen des Architecten Coolidge und Morin-Gonstiaux als dritter stromadwärts den der Invalidenbrüde gebaut. Im Souterrain befindet sich ein gedecker Durchgang für die Füßgänger, hinter demfelden ein Raum, welcher als Bar oder Frühtlidszimmer dienen kann. Eine Wendeltreppe sintet uns nach dem Erdgeschoft. Dieses enthält an der nach der Geine gerichteten Seite eine Eingangshalle, eine Art Triumphbogen, der mit großen torinthischen Säulen geschmüdt und von einer Quadriga mit der Göttin der Freiheit bekrönt ist. Hinter diesem solgt das Portal, das im Grunde einer mit Walereien geschmüdten Kische in das Junere des Pavillons

Unter ber Mittelhalle und auf gleicher hohe mit ben Saulen wird ein Reiterstandbild George Wafhingtons aufgestellt. Bwei Wenbeltreppen fowie zwei Aufzüge ameritanischen Spfiems führen bom Erdgeschoft nach ben brei oberen Stodwerten empor.

Die Mitte bes Bauwertes nimmt eine zweite Salle ein, beren Dede burch eine mit hiftorischen Gemalben geschmudten Ruppel gebilbet wirb. In jeber Etage öffnen sich große treisfornige Baltone nach biesem Saal, welcher rechts, lints und im hintergrunde von anderen, fleineren Raumen umgeben sein wird, die ben Empfangen bie-

3m erften Stode find bie Gale fur bie berichiebenen Staaten ber Union vorgefeben. Das gweite und bas britte Stodwert foll bas

"Beim" bes Ameritaners in Paris mabrent ber gangen Musftellung

Der ganze Bau wird in holz aufgeführt und das Ganze mit Puh und Stud bekleibet. Die Kuppel soll mit gewalztem Metall eingebedt werden. Für die allabendlichen Beleuchtungseffelte werden Reihen bon elektrischen Glühlampen angedracht, welche ber Silhouette sowie den großen Linien der Architektur folgen. Diese Beleuchtungsanlage wird den amerikanischen Industriellen geschaffen. Auch die Ausführung der Bildhauerarbeiten ift amerikanischen Künstlern übertragen worden, welche die Statue Washingtons, die Quadriga, den Adler, sowie die Figuren im Giebelselbe des Triumphdogens auszu-führen baben.

Die Gesammthobe bes Gebaubes vom Quai aus gemeffen wirb ca. 25 Meter und ber Durchmeffer ber Ruppel 20 Meter betragen. Die Quadriga, welche ben Triumphbogen ber Eingangshalle front, wird 23 Meter hoch fteben.

Der National-Kongreß und die Regierung der Einzestlaaten sind in gleicher Weise bestredt, die Abtheilungen der Bereinigten Staaten imposant zu gestalten, und es werden deshalb den Ausstellern alle möglichen Erleichterungen gewährt. Der Marine-Minister hat den großen Dampser "Dirie" zur Beförderung der Objette der Regierungsund der Rollettin-Ausstellung zur Berfügung gestellt, Ralisonnien hat teiche Mittel bewilligt, um eine permanente Ausstellung frischer Früchte während der ganzen Zeit unterhalten zu können, Jowa und Minois leisten Zuschüffe, um uns die Borzüge des Mais als Kahrungsmittel zu demonstriren, Colorado aber wird eine Pyramide aus massivem Gold errichten, um so anschaulich darzustellen, wieviel Gold die Minen des Landes in einem bestimmten Zeitraum zu liefern dermögen.

Am grohartigsten bürfte aber wohl bas amerikanische Transportwesen bertreten sein. Man will einen vollständigen Eisendahnzug in Betrieb vorsühren, und es sollen sogar an 200 Kilometer Schienem gelegt werden, um das Bergnügen, in einem amerikanischen Juge zu sahren, geniehen zu können und seine Schlaf- und Speisewagen-Einrichtung usw. tennen zu lernen. — Die Erben eines herrn Antony Pollot, eines reichen Mannes, der beim Untergang der Bourgogne seinen Tod sand, haben sinen Preis von 100 000 Frant gestistet, wele der demjenigen zuerkannt werden soll, der den besten, auf bober See anwendbaren Rettungsapparat ausstellen wird. Die Ausstellungse vervoaltung hat diesen Plan gutgeheißen, und die Regierung der Bern

Beuge ladenb: "Bu einem Diner, ju welchem Graf Egloffftein einlabet, gebe man boch nicht." Auf bie Frage nach bem Grunbe, fagt ber Beuge, baf ber Graf vom 10. Manen-Regiment in Breslau unter eigenthumlichen Umftanben verabicbiebet worben fei. Der Prafibent fragt, ob bie Berliner herren hiervon nichts gewußt hatten, worauf ber Beuge ermibert: Merfmurbiger Beife nicht. Er, ber Beuge, habe es ale Schleffer gewußt. Weiter theilt Beuge auf Befragen mit, er habe por bem Gröffnungebiner feinem Erftaunen barüber Unsbrud gegeben, baf man mit bem Grafen Egloffftein vertehre. Beuge, welcher Couleurbruber bes Ungeflagten bon Ranfer mar, fann wiber benfelben nicht Ehrenrühriges nachfagen. Much fei ber Angeflagte fogar nach ber Beröffentlichung ber Artifel bes Berliner Tageblattes nicht aus ber Berbindung ausgeftogen morben. 3m welteren Berlauf ber Berhandlung tommt es ju einer erregten Debatte über bie Frage, ob ber Beuge von Rarborff gefpielt habe, um feine Lebensberfaliniffe ju berbeffern. Der Beuge ertlart in auferft lebhaftem Zone: Selbftverftanblich fei fein Ginn nicht bon bornberein barauf gerichtet gemefen, feinen Lebensunterhalt burch bas Gpiel gu verbeffern. Der Prafibent rügt bas unpaffenbe Auftreten bes Beugen bon Rarborff. Et ruft bemfelben gu, er fei bier nicht Bartei, fonbern Beuge und habe einen Zon angufdlagen, wie er es in feinen Rreifen gewohnt fei. Derfelbe fagt außerft energifch: "Wenn Gie fich nicht rubig berhalten, werbe ich Gir in Strafe nehmen, bas mare ja unerhort, wenn ein Beuge bie Situation beberrichen wollte. Der Beuge entichulbigt fich folieglich wegen feiner Erregung und wird barauf entlaffen.

Der nachfte Beuge ift ber Leuinant bon Bullert.Boppenberg, Er bat mehrmals mit bem Angeflagten von Rapfer gufammen gefpielt, fann aber über beffen Berhalten beim Spiel abfolut nichts Ungunfliges ausfagen. Much ber Rechtstanbibat von Magenborff weiß Rachtheiliges über bie Angeflagten nicht auszusagen. Der nachfte Beuge ift ber 23 Jahre alie Leutnant Bring Dag von Thurn und Zaris. Derfelb tennt alle brei Angeflagten und bat von bem Ange-Hagten bon Rabfer auch gewonnen. Dem Beugen ift beim Spiel mit ben Angetlagten niemals irgend etwas Berbachtiges aufgefallen. Er habe bie herren für inbellofe Ravaliere gehalten. Beuge Buft aus Frantfurt a. DR., bon ber Spieltartenfabrit von Wift & Co. betunbet, bag weber bie Urt ber Bestellung ber Rarten von bem Rlub, noch bie Berfiellung biefer felbit, noch bie Beschaffenheit ber Rudfeite ber Ratten fegenb etwas Bebenfliches ober Berbachtiges habe. Dauptmann von Unger wieberholt nochmals, bag ihm über bie Berabichtebung herrn von Rrochers nichts befannt fei. Er fei noch heute ber liebergeugung,, bag herr bon Rrocher nicht fabig fei, falich gu fpielen, fonbern burchaus unichulbig fei.

In ber Rachmittagsfigung murbe ber ingwischen eingetroffene Bater bes Angeflagten von Rrocher, General-Major von Rrocher vernommen. Derfelbe befundet, bag er fofort nach bem Gricheinen bes Artitels, burch ben er guerft etwas bon ber Egifteng bes Clubs ber harmlofen erfahren babe, feinem Cobne fagte, er milfe fich an ben Chrenrath wenben. Muf Anrathen feines Cobnes fei er fobann gu herrn bon Manteuffel gegangen, um ihn um Rath gu fragen. herr von Manteuffel babe gefagt, er, ber General, moge ohne Gorge fein, es lage gegen feinen Cobn nichts bor. Beneral-Major bon Rroder befundet noch, er habe niemals gefagt ober gebacht, bag fein Cobn ein gewerbamafiger Spieler fet. Beuge von Manteuffel balt feine geftrige Musfage aufrecht. Die nachfte Zeugin ift bie Mutter bes Ungeflagten bon Rrocher. Gie befunbet, bag ihr Gatte ihr bon bem Gefprad, welches er mit herrn von Manteuffel gehabt, genau in ber Weife Mittheilung gemacht habe, wie biefer es bier wiebergegeben habe. Beuge bon Manteuffel wird aufgeforbert, Mittheilung gu mochen, in welcher Beife falfch gefpielt murbe. Beuge bemertt, es feien ihm 3. Bt. von bem Falfchfpieler Reuter wichtige Mufichluffe uber bie verfchiebenen Phafen bell Falfchipieles gegeben worben. Im weiteren Berlaufe wird ber Graf Ronigsmart vernommen. Derfetbe befunbet, baß er berichiebene Unterredungen mit bem Criminal-Commiffar von Manteuffel gehabt habe, u. M. auch über ben Artifel bes Leipziger Journals bom 25. Geptember b. 3. über biefen Proges. Graf Ronigsmart erffart, bag ber Artifel auf Informationen bon Geiten bes herrn von Manteuffel beruhe. herr bon Manteuffel habe ibn aufge-

einigten Staten wird alle großen Schiffahrt treibenben Lanber ber Erbe aufforbern, an biefem humanitaren Wettbewerb auf frangofis fchem Boben theilgunehmen.

Die Alassistiung aller Ausstellungsobjette in 18 Gruppen gewährt jedem Lande Raum genug, um mit den anderen Ländern in den Wettbewerb auf den einzelnen Gebieten treten zu können. Aber das Terrain des Marsfeldes und der Invalidenesplanade hat nicht ausgereicht, um den großen Ansprücken aller Industrien genügen zu können, und so hat man im Südosten der Stadt, im Part von Bincennes, einen Aussiellungsplatz gewonnen, der speziell den Eisenbahnen, den Automobilen und den mannigsachen Beranstaltungen der Sportgesellschaften Raum gewähren soll. Dort werden auch die Bereinigten Staaten das rollende Material ihrer Eisenbahnen, darunter 17 große Lotomotiven, ausstellen, sowie die hervorragendften Erzeugnisse der Fahrrad- und Automobil-Industrie.

Frantreich hat den Bereinigten Staaten dadurch seine besonderen Sympathiern tundgegeben, daß es dem amerifanischen Bertebröwesen einen besonders weiten Spielraum eröffnete. Bon dem Rationals Pavillon ausgebend, wird man eine Schiffdrude über die Seine führen und Expreshoote unter amerifanischer Flagge werden die llebersahtt zwischen dieser und dem Pont Rational vermitteln. Diese Boote werden diesen an eine neu angelegte Straßenbahnlinie einer ameritanischen Gesellschaft, so daß die Bereinigten Staaten hier über ein geschlossens ameritanisches Besorberungssphiem verfügen.

Aber ben gegenfeitigen Sympathieen beabfichtigen bie beiben Republifen in noch glangenberer Beife Musbrud gu berleihen. Um 4. Juli 1900 mirb man ein Monument jum Gebachtnig bes Generals La Fanette enthullen und bie Rinber ameritanifder Boltsfchulen haben 50 000 Dollars jur Errichtung biefer Ctatue gefammelt. Beitere 50 000 Dollar bat ber Rationaltongreß beigefteuert. Im Bergen ber Stabt Baris, im biftorifden Bereich ber Loubre, merben alfo bie Bereinigten Staaten biefes Dentmal für La Fapette errichten, als ein Geident bes Boltes und ber Regierung ber Bereinigten Staaten für bie Schwesterrepublit. Der traurige Musgang bes Drebfusprogeffes wird bie Republifen taum berbinbern, bor ben anberen Staaten bas Schaufpiel ber innigen Freunbichaftsbefunbung recht glangenb, recht wirfungsvoll gu geftalten. In ber Stunde, ba biefes Denfmal enthüllt wirb, und ber Bug ber Gafte fich burch bie Tullerien und bie Champs. Cipfees nach bem Rationalpavillon ber Ausstellung bin bewegen wirb, follen fie nach bem Giffelthurm ihre Blide emporrichten, bon welchem bas größte Sternenbanner, welches je gewebt murbe, berabmeben wirb. Der Prafibent ber Bereinigten Staaten wirb bon feinen Arbeitsraumen in Waffeington aus burch Berlibrung eines elettrifden Contattes auf bem bochften Monumente Frantreichs biefes Sternenbanner entfalten. Welch' ein fonberbarer, welch' ein granblofer Ginfall, ber verfammelten Boltsmenge bie Berbrüberung ameier Staaten gu befunden und ihre hergen gur Begeifterung fort-

forbert, für ihn gunftig auszusogen, ba es Ehrenpflicht fei, bag fie beibe gufammenbalten. herr bon Manteuffel babe ibm fogar bie Musfage borgefdrieben. Der Gerichtshof sieht fich jest gur Berathung gurud. Beim Wieberericheinen fagt ber Brafibent: Der Gerichtshof hat aus eigener Initiative in Ermagung gezogen, ob nicht icon jest nach bem Stanbe ber Untersuchung bie haftentlaffung ber Angeflagten gerechtfertigt ericheine, weil ber bringenbe Berbacht bes Betruges gegen bie Angetlagten nicht mehr borbanben fei und weil bie Saft allein megen bes § 263 erfolgt fei. Sammiliche Bertheibiger befürmorten bie Enthaftung ber Angeflagten. Die Angeflagten merben fobann bom Brofibenten aufgeforbert, bie Ertfarung abgugeben, bag fie fich mabrend ber Dauer bes Brogeffes nicht von Berlin entfernen werben. Gammiliche brei Angeflagte geben biefe Erffarung ab. Der Berichtshof befchlog alsbann, bie Angetlagten aus ber Saft zu entlaffen, weil ber Berbacht bes Betruge nicht porliegt. Die Ungeflagten werben in Freiheit gefest und bon ihren anwesenben Freunden berglich begrüßt. Frau Dajor von Rrocher umarmt und tugt ihren

Ans aller Welt.

"— Eingrüßlicher Unglücksfall paffirte auf bem hofe bes Landwirthen Riempt in Schwerte i. B. Dort war zum Roggenbreschen ein Göpelwert in Bewegung geseht worden, an welchem ein lojähriger Anabe die Pferde antrieb. Zu diesem gesellte sich ein anderer etwa neunjähriger Junge des Wertmeisters Lohn, berselbe sprang fortwährend an und auf dem Göpelwert herum. Bei diesem Treiben tam er der underbedten Spindel zu nabe, diese ersahte ihn und drehte ihn an den Beinen ansangend im schnellen Tempo um sich selbst. Hierbei wurde ihm ein Oberschenkel vollständig abgeriffen, nachdem er schon mehrmals gebrochen war; auch wurden mehrere Rippen sowie das Rildgrat gebrochen. Troh der sürchterlichen Berslehung lebt der Junge noch.

— Großer Diebstahl. Aus Effen a. b. Ruhr schreibt man uns: Bei bem Uhrmacher Elobt in Hork-Emscher burbe heute früh gegen 4 Uhr ein schwerer Einbruchsbiebstahl ausgeführt. Gestohlen find für über 5000 M Uhren, Uhrkeiten, Ringe usw. Auf ber nach Gelsentirchen führenden Chausse wurden einige Ringe und Etuls gefunden, welche die Diebe wahrscheinlich verloren haben.

- Auf ben Spuren ber Geliebten mabnfinnig g e wo r b e n. Ein tragischer Fall wird aus Wien berichtet. In ber Mula ber Universität fernte ein Dottor ber Philosophie eine Stubentin tennen. Gie war ein Dabchen von hoher Intelligeng und angiebenbem Meuferen. Dit ernften Abfichien trat ber Dotior an fie beran, und nur bas Bewußtfein, einem Weibe feine fichere Eriftens bieten gu tonnen, bielt ihn gurud, bon feiner Liebe gu fprechen. Denn er war arm, und borerft wollte er fich einen Ramen machen, eine Stellung ichaffen. Bor gwei Monaten ift ihm bies gelungen. Er erhielt eine Stellung an einer Sochfchule, und nun fuchte er bas Mabden auf. Aber er fand es nicht. Die Studentin war aus Wien abgereift, vermuthlich um an einer anberen Univerfitat ihre Stubien gu vollenben, und Riemand wußte ihre Abreffe. Rafilos fuchte ber junge Mann, er fchrieb an bie Boligeis Direttionen größerer Stabte bes Muslandes, forfchte bei allen Befannten nach und bat, ihm behilflich gu fein. Es war umfonft. Die Fruchtlofigteit aller Bemuhungen machte ihn trubfinnig, und biefer Tage mußte er einer Nervenanstalt übergeben werben. Unmittelbaren Unlag biergu bot bas auffällige Benehmen, bas er gur Schau trug, bag er bei ber Wiener Polizei-Direttion nach bem Dabchen forfcite. Er außerte Gelbmorbabfich-Muf Grund bes polizeilichen Ateftes erfolgte bie Uebergabe an bie Beilanftalt. Das tragifche Gefchid bes jungen, erft 32 3abre alten Mannes erregt lebhafte Theilnahme.

- Huch ein Boligeitommiffar. Gin netter Boligeifommiffar war herr hunges in Roubaix, mit beffen tofen Streichen fich gegenwärtig bie bortigen Gerichte beschäftigen. Der Bürgermeifter bon Roubair batte mit Erftaunen mahrgenommen, bag im Laufe bes August ein Bolizeiagent mit bem anberen feine Entlaffung forberte. Aufgeforbert, bie Grunbe ihrer Demiffion anzugeben, erflatten bie Leute einftimmig, bag ber Boligeichef bon Roubaig, Berr hungen, ber argfte halunte in ber gangen Gtabt fei; er hatte gegen Entlohnung bon 50 France Die Musweifung eines elfaffifchen Chepanres burchgefeht, weil biefe Leute feinen Auftraggebern Concurreng machten; er hatte bie gefammie "galante" Damenwelt bon Roubaig gebranbichatt; er hatte enblich einen Menfchen, beffen Unichulb er tannte, wegen Branblegung ju 20 Jahren Buchthaus verurtheilen laffen. Diefer lette Gall ift befonbers intereffant. In ber Ums gebung bon Roubair waren mehrere Branblegungen borgefommen, ohne baß es gelungen mar, eine Gpur bes Thaters ober ber Thater gu erlangen. Gines Abends veranlafte Berr Sunges eine Streifung, bei welcher ber Felbarbeiter, Jean Berbuift, ber in jener Gegenb fich herumtrieb, verhaftet murbe. Der Berhaftete mar übel beleumundet und mehrfach vorbeftraft; ell fanben fich Zeugen, bag Berbuift fo iener Rerbachtige, ben man und - fo mar ber Ruf bes herrn Commiffars als Bolizeigenie gerettet. Die Gefdimprenen verurtheilten Berbulft, und bas Gericht ertannte auf 30 Jahre Buchthaus. Rur ber Boligeitommiffar Berhulft mußte, bag ber Berurtheilte in Diefem Folle unichulbig fein mufite; benn er hatte in feinen Atten, welche er bem Berichte nicht übergeben hatte, ben Musmeis, bag Berhulft gur Beit ber Branbe noch im Gefängnig bon Courtrai fag und ben Reft einer einjährigen Befängnififtrafe abbufte. - Run figt Diefer nette Polizeitommiffar binter Schloft und Riegel, und ber unschulbige Brandleger ift ber Drenfus bon Roubair geworben.

. Ein verzweifelter Rampf. Mus Beiersburg wird gefdrieben: Dem Blabimoftotiden hofpital wurde ein fcmer verwundeter Rofat jugeführt. Die Untersuchung ergab als Urfache ber Berlehungen einen Rampf mit einem Baren. Muf bem Wege burch ben Wald mar er auf junge Baren geftofen, bie bei feinem Unblid in lautes Gefchrei ausbrachen. Allebalb fam auch fcon bie Barenmutter angetrollt. Der Rofat batte feine Beit mehr, auf fie gu feuern und fließ bem wilthenben Thiere fein Tafchenmeffer in ben Leib, bas fofort abbrach. Die Barin marf fich mit voller Bucht auf ibr Opfer, bas fie mit ber Borbertage ju halten versuchte. In bem Moment famen Lanboleute borüber, ebenfalls Rofaten, mit Schuf. maffen, boch fürchteten fie fich gut ichiegen, ba fie leicht ben Dann treffen tonnien. In wilbem Rampfe gelang es enblich ber ungewöhnlichen Stärfe bes Rofafen, ben Baren gu bezwingen. Beim Wall rift ihm bas Thier bie Ropfhaut berunter und ichlug ibm ein Muge que. Darauf erft tonnte ber Bat erlegt merben, ber nicht toeniger als 270 Rile mog.

— Rleine Chronit. In ber Maschinenfabrit bon Siller und Duhr in Abeubt murbe ber Eisenbreher Frig Blafer bon, einer hobelmaschine erfaßt und schredlich verftummelt. Der Tob trat fofort ein.

In Chartow find über 100 Bersonen an Bergiftungericheinungen erteantt. Wie nun festgestellt ift, hat ein Conditor abfichtlich Arfenit unter ben Ruchen gemischt.

Mus ber Umgegenb.

Bierstadt, 5. Oktober. Rachten Montag, den 9. d. Mis. sind die her bit fer ien zu Ende und beginnt wieder der Schulunterricht. Instelleich wird die neuerbaute Schule ihrem Zwede übergeben werden. Bie berlautet, soll damit eine kleine Einweidungskeier der bunden werden. In dem Schulsaale des neuen Schuldauses wird Rlasse 4 Aufnahme finden. — Das schone Weiter tommt den Landsleuten noch sehr zu statten. Bahrend einige trotz der vergangenen anshaltenden Regentage doch mit der Kartosselrung fertig wurden, giedt es noch nonche, welche erst in den letzten Tagen damit begonnen haben. Der Ertrag ist in diesem Jadre ein überaus günstiger. Läst dei einigen Frühsorten der Ertrag viel zu wünschen übrig, so fallen die späteren Sorte sehr gut aus. Bielsach liesern Magnum-donum sowie Hartosseln. Auch die Mäusetartosseln lassen soweh nach Qualität als Quantität nichts zu wünschen übrig. Magnum-donum stellen sich aus eitra 5 Mt. pro Malter, während die Mäuse ihren sesssen sprieden Preis den SMt. pro Malter auch deuer bedaupten.

Maing, 4. Oftober. Man fchreibt ber &. Stg.. Die Biften aur "Regulirung ber Gintommenfleuer im Großbergogibum Sef. fen" enthalten auf ber vierten Geite ein "De ufter gum Musfullen". hier figuirt ein Friedrich IR aller, beffen Chefrau Margarethe und ihr Cohn Carl, Die menig Befonderes bieten. Umfo intereffanter ift ums herr "Abam Duller, Wertführer bei Rraufe". Dem Betreffenben, ber 1870 gur Belt tam, warb bereits 1880 fein Cohn Beinrich geboren, ber jeht "Stubiofus" ift und ein Familienftipenbium bon 1000 ca begiebt. Muthmaglich um bie Lefer und Steuergahler, benen bas Studium biefer Liften obliegt, allmablig mit folch' augergewöhnlichen Familienberhaltniffen bertraut gu machen, wird erft in ber folgenben Beile ber icon 1878 geborene "Abolf Muller, Ginjabe.» Freiwilliger" erwähnt, ber feinem gliidlichen Bater, als biefer noch im garten Alter bon 8 Jahren ftanb, vom Ctorch gebracht murbe. In biefem Fall werben wohl felbft bie Mufgetlarten an ben Storch glauben muffen! Go befrembend auch biefe ftanbesamtliche Ruriofa icheinen, ibre Richtigfeit fann nicht in Zweifel gezogen werben, benn herr Friedrich Miller, gewiß ein ehrenwerther Mann, ba man ibn jum "Mufter" eines Steuergablers gewählt bat, befcheinigt, "baß vorstebende Lifte mit Beobachtung ber ertheilten Unleitung nach be-ftem Wiffen aufgestellt worben ift."

Srammartt, ber fiets ungahlige Frembe aus ber engeren und weiteren Umgebung angiebt, findet am 5. und 6. Rovember ftatt.

Hingebung anziegt, finder am d. und d. Robenbet fant.
Fomburg, 4. Oftober. Der Taunusbote erzählt folgendes niedliche Geschickten: "Bor einigen Tagen wollte die Köchin eines hiesigen Hotelrestaurants im dunklen Keller ein Stild don einer Speckseite abschneiben, kam aber erschreckt zurück, um Licht zu holen, weilam Speck eine Maus sie, die sie gedissen habe. Als dieste Kochtlinkslerin nun wieder mit der Lampe in den Keller ging und die Speckseite von allen Seiten dertachtete, war aber weder die Raus noch davon die Spuren zu seden, weshalb sie zum zweiten Mal zum Speckabsschneiden an der Seite ansetze. Wiederum aber hatte sie das Embrinden, als ob sie eine Maus disse. Erschreckt wich sie zurück, und holte den Herrn des Hauss disse. Erschreckt wich sie zurück, und holte den Herrn des Hauss disse. der nunmehr feltstellte, daß der Speck in unmittelbarer Berührung mit dem Draht der Lichtleitung stand und baher vollständig elektrisch geladen war. Eine Reihe don Stammsgösen, unter denen sich auch Sachverständige befanden, durften sich von der Thatsache des elektrischen Specks überzeugen."

Willmar, 4. Oftober. Ein Buben ftreich gemeinster Art wurde dieset Tage auf dem Baumader des Johann Rester dassier verübt, indem dort durch Fredlerhand ein junger, gesunder Apfeldaum abgeschnitten wurde. Leider gelingt es der Polizei in berartigen-Fällen seinen Diater zu ermitteln. Wenn auch die irdische Gerrechtigkeit nicht immer in der Loge ist, hier Silhne zu leisten, so ders dient dieser charafterlose Thater wenigstens die Berachtung aller rechtlich denkenden Menschen, denn solch seiges, hinterlistiges Treiben militte im Ermittlungsfalle mehr bestraft werden, als wenn sich Jesmand an Leib oder Gut des Rächsten offen dergreift.

Rom Lande, 4. Ottober. Kachbem Aepfel und Birnen nun so weit im Reller find, erscheint vielfach die Jugend, um die nach bängen gedliebenen Früchte zu "stoppeln." Unsere Jungen betrachten biese Arbeit als ein altes von jeder bestehendes Recht. Da sieht man benn nicht selten 15 dis 20 Kinder von allen Seiten in einen Apfels baum seuern. Die Haare stellen sich einem zu Berge, wenn man die meist diden Steine zur Erde sallen sieht; ein Bunder, daß es mit so wenigen Löchern im Kopfe abgeht. Bon den Berlehungen, die der Baum selbst erleidet, gar nicht zu reden! Das beste Mittel, um solchen Unfug zu verhüten, haben die Obstzüchter selbst in der Hand, nämlich wenn sie ihre Bäume ganz rein abernten, wobei eine einsache lange Stange recht gute Dienste seistet.

Locales.

Miesbaben, 6. Oftober. * Wolfsbitbung. Gur bie breiten Schichten ber Benolferung ift bas Lefen immer noch bas befte Mittel gur Bertiefung und Erweiterung ber Bilbung. Und unfer Bolt lieft viel, Das erhellt fcon aus bem Tagesberbrauch bon etwa 30 Millionen Bogen Drudpapier im beutiden Reiche. Das Gefinde, ber Urbeiter, ber Sanbtverter fie alle lefen, aber feiber geben Beift und Gemuith oft leer aus, ja, ber Beift wird oft geradegu abgeftumpft und bas Gemilth ber Berrohung jugeführt, ba ber Chauerroman noch immer in hunbert. taufenben von Eremplaren Berbreitung finbet und burch bas behag. liche Bublen im Blute und im Berbrechen minbeftens ebenfo berberblich wirft, wie bie birett unfittlichen Schriften. Dier öffnet fich bem Menfchenfreund und vorall ber beutiden Frauenwelt ein meites Welb fegensreicher Thatigteit gum Schupe ber Familie und bes gangen Bolfen. Bohl bat bier in Biesbaben ber Bolfsbilbungsverein fcon feit Sabren ben Rampf gegen bie ichlechte Betture aufgenommen: et bat 3 Bolfsbibliotheten und eine Lefehalle eingerichtet, in benen 3re bermann unenigelifich ober gegen eine geringe Gebuhr gute Bucher leiben ober lefen tann - und biefe Beranfialtungen werben auch febe rege benutt, - allein bie Bahl berer, bie fich ihren litterarifden Bebarf weber fuchen noch bolen, ift noch immer eine febr große. Diefe geben nicht leer aus: fie merben burch ben Rolportage-Buchbanbel mit Lefeftoff verforgt, ber bie Phantafie überreigt und gur Brutalitat und Gemaltthat binflift. Dem Rufe "Gebt uns gute unbbillige Schriften für bas Bolt!" ift feitens einiger beutiden Berlagebuch. bandlungen entfprocen worben, und ficerlich bienen bie betreffenben Buchausgaben ber guten Cache mefentlich. Aber ber Gegner ift noch immer gewaltig, und ber Rampf barf nicht erlahmen. Gine treffliche Silfe leiftet ber por 9 Jahren in Burich gegrunbete "Berein fur Berbreitung guter Schriften", ber jeht gegen 500 Mitglieder gablt und in Berbindung mit ben bem gleichen Biele guftrebenben Bereinen in Bafel und Bern biel Gegen geftiftet bat. Der genannte Berein faft burch eine litterariiche Rommiffion gute Terte ausfuchen und giebt fle in für fich abgefchloffenen Deftden gu 5, 10, 15 ober 20 Rappen aus. Die Berbreitung wird bem Berein burch bie Gewährung ber Portofreiheit für bie Goweig mefentlich erleichtert, und am Coluffe ASBS fonnte festgestellt werben, daß über 21 Millionen Schriften bertauft waren. Der hiefige Bolfsbildungsverein will auch bier in einigen Geschäften biese trefflichen Jugend- und Boltsschriften verlaufen
und zwar zu bem fehr billigen Preise von 4, 8, 12 ober 16 Pjennigen
für das heft. Daburch wird sebem, der gern seine eigenen Bücher
lesen will oder dem die Zeit fehlt, Bücher aus den Boltsbilliotheten
zu entleihen, Gelegenheit gegeben, für wenige Pfennige eine eble Unterhaltung zu pflegen und eine gute Belehrung zu erhalten.

Es koften 3. B. bei großem Drude und gutem Papier: G. Reller: "Hähnlein ber fieben Aufrechten" 8 Pfg. — B. A. Rosegger: "Greigniß in der Scheune", 8 Pfg. — Leopotd Rompert: "Der Min", 8 Pfg.

Mbalbert Stifter: "Brigitta", 8 Pfg. — Jerem is Gotthelf: "Eine
alte Geschichte zur neuen Erbauung", 12 Pfg. — Wilh. Hauff: "Die
Raradans", 12 Pfg. — B. Auerbach: "Die Frau des Geschworenen"
und "Der Blibschlosser von Wittenberg", 8 Pfg. — A. v. Chamisso:
"Deter Schlemibls wundersame Geschichte," 8 Pfg. — D. Hanssabet:
"Der Christian", 8 Pfg. — W. H. Hiehl: "Burg Reibed," 12 Pfg.

H. v. Kleist: "Wichael Roblhaas", 16 Pfg. — Fr. Grillparzer:
"Der arme Spielmann," 8 Pfg. — Wir wünschen dem Bottsbildungsverein zu der neuen Einrichtung guten Erfolg und — eine zahlreiche
Witgliedschaft, denn zu all den humanitären Einrichtungen, die der
Verein unterhält, ist Geld, diel Geld nöthig.

Dem Oberfebrer a. b. Suntan Bieganb flerfelbft ift bie Conceffion gur Leitung ber fogenannten Berlitichule bierfelbft ertheilt morben.

* Bei ber Sunbe-Musftellung, bie am 1. Oftober in Frantfurt flatifand, erhielt herr Muguft Trunt . Biesbaben ben 2. Breis für engl. Windfpiel.

Bur Sicherung bes Reifegepades in ben De und Expressigen bat bie Gifenbahnverwaltung jeht erlaubt, bag fleinere und werthvolle Gepadftilde von ben Jahrgaften mit in die Speife wagen genommen werben burfen.

* Fahrrab und Gifen bahn. Auf allen größeren Gifenbabnftationen, fo auch auf ber biefigen, find jest Platate ausgebängt worben, welche die Freigabe ber Jahrraber für alle Schnellzuge im Bereiche ber Gifenbahnbirettion Frantfurt antundigen.

3. Sotel Ginhorn. 3m Sotel "Ginhorn" ift an Stelle bes fangjabrigen Inhabers, herrn M. Dienftbach, herr Rofch getreten. Das Sotel ift bor einigen Jahren umgebaut morben, ber Grund und Boben, auf bem es fteht, ift aber hiftorifc, bas Gafthaus "jum Ginhorn" in ber Form friiherer Zeit hatte feine Gefchichte - und es ift bort sweifellos ftets ein gutes Gefchaft gemacht worben! Db bas Saus bon bornherein im Befig ber Grafen von Raffau mar ober ob biefelben bort ben "Weinfchant" als Reichaleben betrieben begm. betreiben flegen, fleht nicht genau fest; 1543 "ftiftete" bie Berrichaft ein "neues Schilb", fie forgte bafür, baß ber Bachter fteis ein tuchtiger und gefchäfistundiger Birth mar. Das Pachtgeld muß icon bamals ein nettes Gummden abgeworfen haben. Ging's in ber "Trintftube" bes Rathhaufes boch ber, fo lieferte ber "Ginhorn".Birth Speifen und Betrante, alle Welt fehrte im "Ginhorn" ein, benn mahrenb ber Brune Balb" bas herrichaftliche Wirthshaus fur bie eigentliche Stabt mar, galt bas "Ginhorn" als foldes fur ben "Fleden". Dafür war aber bas haus für bie bamalige Beit "großartig", zweifiodig, mit "Strafburger Schnigwert"; ber Reller fafte 25 "Stild" (bas Stild ift 1200 Liter) Bein. Das war um 1600. Damals gab es auch bas erfte "Plafter" am "Einhorn". 3m herbft 1692 fab bas berichonerie "Ginhorn" befonbers frobe Tage, benn ber neue Lanbeisherr "traffirte" bort nach ber Sulbigung Mannlein und Weiblein. Das Stadtarchio betoahrt noch bas "Fremben- und Schulbbuch" bes Wirthes Quant, ber 1603-1615 bort haufte. 3m 18. 3ahrhunbert war im "Ginborn" bie "Bunfttrintftube" für bas "Maurer- und Simmerer-Gewert", ber Rath veräußerte 1702 bort bie bret Dufitgelage. hinrichtungen, bie ebemals unter boller Deffentlichfeit ftattfanben, folgte fiete ein "Dabl" im "Ginborn", bas im Laufe ber Beit in pribate Banbe gelangt mar. Der Bau, wie er bor wenig Jahren noch gu feben war, ftammte aus 1783 und war bom Wirth Ragberger bemirtt.

e. Tabeziererzivangoinnung. Die hiefige Topezierer haben gestern im Rathhause bahier enbgültig eine Zwangsinnung für ben Bezirk ber Stadigemeinde Wiesbaden tonstituirt. Gewählt wurden in bem Borfiand die herren Friedrich Kaltwasser als Obermeister, Theodor Sator, Jean Meinede, Georg Lieglein, Friedrich Berger fen., Wilhelm Egenoff und Georg Hoffmann. In den Ausschuft für das Gesellen- und herdergstwesen die herren heinrich Jung und Anton Frensch. In den Ausschuft für das Lehrlingswesen die herren Friedrich Raltwasser, als Borsihender, ferner J. Kreher und Friedrich Berger fen.

* Alls unbestellbar ift zurückgefommen; ein am 19. September bet bem Postamte 1 hier eingelieferter Ginschreibebrief an Mabemoifelle Rosalie Chereiter des M. Wibmer — Grand Hotel Riviera Palace Menton (Frankreich) Alpes maritimes.

Die Direktion bes Walhalla-Theaters hat mit ber Ausgabe von Passe partouts eine Einrichtung getroffen, die von seiten der Freunde des Etablissements mit großer Freude aufgenommen worden ist. Die Passe partouts-Karten werden nur in ganz beschränkter Jahl ausgegeben und zwar 100 Stüd mit Gilrigkeit für Parterre und zweites Partett und 50 Stüd für erstes Partett. Der Preis der Karten ist für Parterre und zweites Partett 30 Mt. und silr erstes Partett 50 Mt. Die Rarten sind vom Tage der Ausgabe ab bis 30. September 1900 giltig und zwar allabendlich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Um den Abnehmern ganz besonders entgegen zu kommen, hat die Direktion mit den Passe partouts den freten Eintritt zu den sonstigen öffentlichen Beranstaltungen des Etablissements, wie Bällen, Frühsschoppen-Konzerten etc. etc., derbunden. Da die Rachfrage bereits sehr starte zu versichern.

3. Aunftauftalt Schipper. Die bon ber Biebbabner Runft. anftalt Schipper gelegentlich ber jungft in Frantfurt a. M. ftattgebabten Goethe. Feier gemachten Mufnabmen finb fo borgliglich ausgefallen, bog fie bon ben illuftrirten Beitfchriften reprobucirt werben, ein neues Lob für bie Biegbabener photographifche Runft, bie fich in fo wirtfamer Beife aller Silfamittel ber mobernen Tedmit angeeignet und fo anertanntermaßen auf ber Sobe ber Beit ftebt, ein nicht gu unterfchagenber Bortheil. Es fet bei biefer Gelegenbeit noch bemertt, bag Goet be Meugerungen über Wiesbaben gethan bat, bie nicht allgemein befannt finb. Wir wollen nur einige Beifpiele anführen, um Goethes Intereffe für unfere Ctabt gu geigen: Goethe ertennt in bem Wert über "Runft und Alterthum am Rhein" bie ernften Bemilhungen Wiesbabens, bas befanntlich ben Rubm bat, querft in Deutschland einen Berein für Alterthumatunbe gegrunbet gu haben, an; in Goden bes guten Gefchmades ift Goethe gewiß auch ein guter Gemahramann, benn in ben Runfticagen am Rebein fpricht er fich uber bas Wiesbabener Rurhaus aus: "Den Freunden ber Baufunft werben ber große Rurfaal fowie bie neu angelegten Stragen Biel-Sabens Bergnigen gemabren". Das Goethe einft fagte, gilt noch heute, weil fich in feinem Rurbaufe burch gang Deutschland in gleicher

Beife Größe mit gefälligen Formen, Bracht mit 3wedmäßigteit, vereinigt findet, selbst bas Conversationshaus in Baben macht ihm ben Rang nicht ftreitig.

3. Zukunfte Soffnungen. Roch ist ber Kaiser Friedriche Ring für ben großen Bertehr nicht in voller Ausdehnung erschlossen; wenige Monate sind erst ins Land gezogen, seit die Erdarbeiten zum neuen Wiesdadener Gentralbahnhofe begonnen haben und schon machen sich Bestredungen geltend, die darauf hinausgehen, sur jene Gegend, die den Gilterbahnhof angedlich erhalten soll, den auswärtigen Handel zu interessiene. Jur Jeit liegt die ganze Angelegendeit aber noch so, daß über die wirkliche Lage des zukünstigen Gilterbahnhofes, aus dem sichen heute Kapital geschlagen werden soll, befinitiv noch gar nicht entschieden ist, wie überhaupt einige Jährlein ins Land ziehen werden dis die neuen Berkehrsanlagen — und sei es zunächst auch nur für den Stilerdienst — praktisch nuhder zu machen sind; wir halten es nach Lage der Berhältnisse nicht sür rathsam, "Wechsel auf die Zustunft" zu ziehen, devor Alles klar gestellt ist! Ob es gerade nühlich ist, gerade den auswärtigen Handel zu interessiren, ist eine Frage für sich.

* Steckbrieflich berfolgt werben ber Gartner Jatob Brömfer von hier wegen schwerem Diebstahl, der Tüncher und Taglöhner Fried. Wilh, Riederhäuser aus Dohheim wegen Bornahme unzüchtiger Sandlungen, die angebliche Ehefrau hermann Krüger, Zuise geb. Molf und der angebliche Reisende hermann Krüger, zuleht bier und der Taglöhner Josef Reindold aus Lindenhausen wegen Diebstahls, der Dienstlinecht und Arbeiter Friedr. Wilh, Bies aus Grefrath wegen Unterschlagung und der Schlosser Friedr. Meinderger wegen Beleidigung. — Erneuert wird der Steckbrief gegen den handlungstreisenden hermann henrich von Miehlen, erled igt find die Steckbriefe gegen den Steinhauerlehrling Karl Ent gen. Reifendergerer aus Schlerstein, den Taglöhner August Faushaber von hier und den Backseinmacher Wilhelm Bauer aus Oppenheim.

* Freie Schufftelle. Bu besehen ift jum 15. Robember bie ev. Schufftelle ju Biffen bach im Dilltreis. Grundgehalt 100 M. 150 Mt. Alterszulage, freie Dienstwohnung.

*Gine Diebin verhaftet! Am Abend bes vergangenen Mittwoch, zwischen 8 und 11 Uhr, schlich sich die henriette Schmidt in das Biermann'sche Atelier für elektrische Apparate, Schwalbacerktraße 30, in welchem sie tagsüber beschäftigt war, bisnete mittels Nachschilfel die Cassette und entnahm berselben ca. 400 M. Der Diebstahl wurde natürlich gestern Morgen bemerkt und sofort Anzeige bei der Bolizei erkattet. Da sich die Schmidt dabei sehr auffällig benahm, lenkte sich der Berdacht gleich auf diese und bei einer in ihrer Wohnung, Scharn born für a ge 26, vergenommenen haus i zu dung sorderte man denn auch im Keller einen Strumpf zu Tage, in welchem sich noch 230 M. sanden und 3-Psennigsmarken im Gesammtwerthe von ca. 133 M. Angesichts der Thatsacke stedte benn auch die Diebin ihr Beugen auf und gestand, auch die Freimarken nach und nach gestoblen gehand.

Säcker-Ansftand. Im Locale "zu den 3 Königen" tagte gestern Abend wiederum eine sehr zahlreiche besuchte Bersammlung der Bäckergehölsen von Wiesbaden und Umgegend mit solgender Tagesordnung: 1. Streit und Tastit; 2. Situation; 3. Berschiedenes. —
Bei dem ersten Gegenstande handelte es sich um die Entgegennahme
eines Reserates des Herrn Trageser aus Frankfurt. Dieser desprach
zunächt die von Seiten der Gehülsen aufgestellten Forderungen, welche
jedem Meister einzeln von der Lohncommission unterdreitet worden sind
und welche auf einen Mindestlahr von neden Koft und Logis R. 7, 9
resp. 11; Anertennung des Gehülsen-Arbeits-Rachweises; Gewährung
von 3 Freimächten vom 2. zum 3. Feiertage (Ostern, Bsingsten und
Weibnachten); Enwaltung des normalen lästindigen Arbeitstages und
Bergütung der gesehlich erlaubten Uederstunden mit 30 Pse. pro Stunde,
dinausgeben. An das beitällig ausgewonmene Reserat schloß
sich eine recht animirte Debatte an, in deren Berlauf man alleitig dem möglichst solchweisen Fintit in den Streit das Wort redete,
und sodann eine Bereichterstattung über das Resultat der Uedermittelung
ber ausgestelten neuen Arbeitsbedingungen an die Meister. Darnach
sind diese bereit, die gesorderten Winimulädene zuzugestehen, dogegen
wollen sie nicht anertennen den Gehülsen-Arbeits-Rachweis, sie wellen
nicht Uederstunden über die gesessiche ansgedehnte Arbeitszeit hinaus
vergüten und sie wollen auch die 3 Freinächte an den 3 haupt-Fetertagen nur inselern bewilligen, als die Arbeitspaule sich nicht auf
Se Stunden, sondern lediglich die 4 Uhr Morgens zu Pfingsten, die
bilde habe, war die in geheimer Absimmung mit allen gegen nier
Geheben habe, war die in geheimer Absimmung mit allen gegen nier
Seinmen, die einer Stimmenthaltung, ersolgte Annahme einer
Resention solgenden Wortlantz:

"Da alle Bemubungen, unfere gerechte Sache auf friedlichem Wege zu erlebigen, erfolglas gebtieben find, und ba wir bas Emigegenkommen ber Meifter nur als eine raffinirte Machination betrachten, welche barauf hinansgebt, Beit zu gewinnen, unfere Organisation zu fprengen und uns zu bintergeben, feben wir uns veranlagt, mit aller uns zu Gebote fiebenben Macht biesem Treiben entgegenzutreten und in aller Rube am Sauftag die Arbeit niederzulegen, eventuell den Streit zu proflamiren."

Bisher find Bewilliqungen ber Gehilfenforderungen von Biesbaben noch nicht eingegangen, wohl aber von folgenden ausmärtigen Meiftern. herren; heinrich Schmelger-Dobbeim, Carl Pfeifer-Sonnenberg, Autor Schierflein, Wirth-Liebrich und Anson Bar-Biebrich. Das Auskandsgebiet erftredt fich außer über Wiesbaben über die gelammten Ortschaften naberer Umgebung; die Konfgahl der betbeiligten Bersonen burfte fich auf weit über 300 (allein 287 in Wiesbaben) belaufen.

F. Gelbstmord ober Unglückofall. Als ber Bahnbeamte Berr Reng heute Morgen die Bahnftrede ber Taunusbahn auf bas Schlachthaus zu controllirte, fließ er bort auf die Leiche eines etwa 25jahrigen
Mabde ens, bem beibe Beine überfahren, eins vollftändig und bas
andere nabezu abgetrennt waren und bas nach bem Unglüdsfall mehrere
Meter zur Seite geschlenbert worben war. Man jand bei ber Leiche
teine Papiere, nur einen Komm und ein Portemonnate. Sie wurde ins
Leichenbaus geschafft. Ob bier ein Unglud ober ein Scibstmord vorliegt,
tounte bisber nicht festgestellt werden.

Unfer . Gorrespondent ichreibt uns bagu noch: "heute Bormittag fand man auf bem Geleife ber Eifenbahn in ber Rabe bes Etabliffements ber Brauerei-Gefellichaft bie Leiche einer hiefigen Labnerin noit vom Rumpfe getrenntem Rapfe. Es ift das dasselbe Madden, welches fich unlangft in ber Rheinftrage in felbitmorberischer Absicht vor bie Straffenbahn warf und babei einen Zettel in ber hand hielt, wonach lein Pringipal an feiner Selbsmorbabiicht die Schuld trage."

Unter biefen Umftanben geht man wohl nicht febl, wenn man annimmt, bag bie Urme auch jeht freiwillig aus bem leben geichieben fei-

Brand. Geftern Abend gegen 11 Uhr wurde bie Feuermache ju einem Felbe balbwegs Rioftermubbe gerufen, wo ein Rebrichthaufen auf biober unaufgeftarte Beife in Braud gerathen war. Sie lofchte bas Feuer, bas hohe Flammen iching, in nabeju einer Sinnbe.

* 65 Ginjahrige find bei ben beiben biefigen Bataillonen bes fall.-Regts. von Geraborif (heff.) Ro. 80 eingestellt worben und groar 33 beim 1, und 32 beim 2. Bataillon.

* Rurhand. Wie wir icon mittheilten, findet morgen, Sams ftag, eine Reunion banfante im weißen und rothen Gaale bes Rurbaufes ftatt. Wir machen barauf aufmertfam, bag gum Bejuche ber

Meunions, Balltoilette und für die herren bom Militar Gefellichafts. Anzug erforberlich ift. Bum Befuche berechtigen nur Abonnements. und Frembenfarten.

* Stadt. Berdingungen. Die Erbarbeiten für bas neue Leih - und Accifegebaube find herrn Ih. Chrift mann, bie herrichtung ber heizungsanlagen für bie neue höhere Töchterschule find ber Firma Philippi und Rallbrenner, G. m. b. h. Maschinenfabrit übertragen worben. (Lehtere Firma wurde auch bom Magistrate in Biebrich die herstellung einer Fuhgangerübersührung bei der Brüde an ber Wiesbabener Allee über bie Rass. Eisenbahn ibertragen.)

Die langen Winterabende

naben balb mieber und ba macht fich mehr benn je bas Beburfniß nach reichhaltiger Betture geltenb. Alles mas fich

in der Welt ereignet,

bringt ber "Wiesbabener General-Anzeiger" fcneuftens ohne irgend welche Parteinahme,

Der Devefdendienft des ,General-Anzeiger'

ift ein anerfannt ausgedehnter und viele Mitarbeiter in Stadt und Land forgen burd mahrheitsgetrene Berichte aus

Biesbaden und gang Maffan,

insbefandere aus bem Rbein- und Maingau, bafür, bag ber "Biesbadener General-Angeiger" bie beimifche Entwidelung fordert, bag bas Gefühl ber Bugebörigfeit jum engeren Berbande gesehigt und geftarft wird. In feinen

drei Gratisbeilagen

"Landwirth", "Sumorift" und "Unterhaltungeblatt" wird bas fpegielle Gebiet des Wiffens und ber Unterhaltung gepflegt und die

Romane des ,General-Angeiger'

bilden die befte Familien . Lefture. Infolge feiner Gigenfcoft als

Amtlides Organ ber Stadt Biesbaden

ift ber "Biesbabener General-Anzeiger" in allen Kreifen fart verbreitet und bie Abonnentengahl gerabe in ber legten Beit gang bebentenb geftiegen, infolgebeffen fich auch die Beberben, Gefdaftsleute und Private immer mehr bes "Biesbabener General-Anzeiger" als

Billigfles und gutes Infertionsorgan

bebienen. Der "Wiesbadener General-Angeiger" hat nunmehr fein

eigenes Beim Mauritiusfrage 8,

bezogen, bei welcher Gelegenheit bie Druderei gang nen eingerichtet wurde u. ber "Biesbabener General-Angeiger" infolge Aufftellung einer neuen Rotationsmafchine aufgeschnitten und in

Bedeutend größerem Format

ericheint. Eron bes vermehrten Umfangs beträgt ber Abonnementspreis

für ben "Wiesbabener General-Angeiger" auch im neuen Quartal nur 50 Bfg. pro Monat frei ine Daus, burch bie Bolt 1.50 Mf. pro Quartal

Brobeblätter werben 14 Tage lang gratis

Die Expedition befindet fich bis auf Beiteres noch Marttftrage 30, Gingang Rengaffe.

Berlag und Redaktion bes "Wiesbadener General-Anjeiger"

(Amiliches Organ ber Stadt Biesbaben). Gefchafteftelle: Martifrage 30, Eingang Reugaffe.

 \mathbb{Q} \mathbb{Z} \mathbb{Q} \mathbb{Z} \mathbb{Q} \mathbb{Z} \mathbb{Q} \mathbb{Z} \mathbb{Q} \mathbb{Z} \mathbb{Q} \mathbb{Z}

* Tagestalenber für Sam ftag. Rurhaus 4 und 8
lihr Abonnementstonzerte. 8h Uhr Reunion bansante. Rgt.
Schauspiele 7 Uhr Flebermaus. Resibenziheater 7
lihr Bauline (Rov.). Walhalla-Theater, Reichshals
lentheater 8 Uhr Spezialitätenborstellung. Zum Bürgerfaal 8 Uhr Spezialitätenborstellung. Damenordestertonzert. Circus Lorch 4 und 8 Uhr Borstellungen. — Deutscher Holzarbeiterverband. öffentliche Schreinerversammlung in den
brei Königen.

Gemeinfame Ortstrantentasse: Wureau Louisensstraße 22p. Kassenärzte: Dr. Althause, Martistraße 9; Dr. Dünschmann, Schwalbacherstraße 25; Dr. Deß, Kirchgasse 29; Dr. Dehmann, Rirchgasse 8; Dr. Jungermann, Langgasse 31; Dr. Lahnstein, Friedrichstr. 50; Dr. Meher, Friedrichstraße 39; Dr. Schrant, Oranienstraße 1. Spezialärzte: Hur Augentrantbeiten: Dr. Knauer, Wilhelmstraße 12; für Kasen, Halen und Ohrenleiden: Dr. Kider, jun., Langgasse 37. Dentisten: Miller, Langgasse 19; Sünder, Goldgasse 18; Wolf, Michelsberg 2. Masseure und heilgehülsen: Klein, Reugasse 22; Schweibächer, Michelsberg 16; Mathes, Schwaldackerstraße 3. Masseuse: Frau Freed, Hermannstraße 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Reugasse 15; für Bandagen etc.: Firma A. Stoß, Sanitätsmagazin, Taunusstraße 2; für Medizin und dergl.: sämmtliche Apotheten hier.

* Gine Rolonialausftellung in Diesbaben. Bon ber Ueberzeugung burchbrungen, bag mehr noch wie burch Bort und Schrift bas Intereffe für bie toloniale Sache burch Unichauung greif. barer, Die Gigenthumlichfeiten frember Sanber illuftrirenber Dinge, gefteigert merben tonne und in ber Erwagung, bag gerabe bier in Biesbaben, wie an wenig anderen Orien, eine Gille bon geographifden und ethnographifden Gegunftanbe fich in Pribatbefit befindet, indeg nur wenig babon bem großen Bublitum bor Musfommt, bat bie biefige Rolonialgefellichaft beichloffen, einee toloni. ale Gonberausftellung ju beranftalten. Diefelbe wirb am 15. Oft. in ben Raumen bes Baufinenichlogdens, Connenbergerftrage Ba, etöffnet und foll ein thunlichft umfaffenbes Bilb von Land und Leuten in ben berichiebenen beutichen Goutgebieten liefern. Dant ber Bereitmilligfeit verfchiebener Mitglieber ber biefigen Abtheilung ber beutiden Rolonialgefellichaft, Die Musftellung gu beididen, wirb biefelbe fich auch auf eine gange Reihe fremblanbifder Bebietstheile erftreden und fomit g. I. bas gange Geprage einer allgemeinen fanbe

Cand bolferfunblichen Sammlung gewinnen. Auch bas befannte beutiche Rolonialbaus (Bruno Angelmann) Berlin, - welches forian burch eine Filiale am biefigen Plate, Grofe Burgftrafe, vertreten fein wirb - bat fich bereit ertlart, eine Auslese ber Erzeugniffe unferer Schutgebiete gur Borführung ju bringen. Die Musmahl wird To getroffen werben, baß fie bor Muem einen Ueberblid über ben allgemeinen gegenwärtigen Stanb ber beutschen Rolonialprobuttion ermöglicht. Gin Regertnabe aus Togo wird mit als Berfaufer fungiren. Die toloniale Conberausftellung wird, wie man aus allebem erfieht, eine ber Stadt Biesbaben murbige werben und hoffentlich nicht allein ben regften Befuch finben, fonbern auch bie tolonialen Beftrebungen am hiefigen Plate gum Gegen unferer nationalen Aufgaben am biefigen Plate neu beleben.

kung und Wiffenschaft.

. Rgl. Schaufpiele. Statt ber im Bochenrepertoir angefunbigfen Oper "Das Glodchen bes Gremiten" fommt morgen Abend "Die Flebermaus" jur Aufführung.

Celegramme und lette Hadrichten.

Die Greigniffe in Transvaal. * Rom, 6. Ottober. Der Papit hat bem Rarbinal Baughan, bem Runtius in London, Beifung gegeben, Mles gu berfuchen, um ben Frieben aufrecht gu erhalten.

* Johannesburg, 6. Oftober. Die TransbaaleRegierung bat alle Bferbe ber Stragenbahngefellicaft in Befchlog genommen, um Bebensmittel und Munition nach ber Grenze gu ichaffen. Prafibent Rruger hat Befehl gegeben, ben willigen Arbeitern in ben Minengruben große Boote und Dampfer gur Berfügung gu ftellen, bamit bie Arbeiter fich gegebenenfalls retten tonnen.

Durban, 6. Oftober. Geftern find gwei Regimenter 3n fantette, eine Batterie Felbartillerie und ein Bataillon Sufaren bier eingetroffen. Diefelben begaben fich unter bem Befehl bes Generals Sunter nach ber Grenge. Der General Buttler bat befchloffen, bie Babl ber Zeitungstorreiponbenten, bie ibn mabrenb ber Rriegsoperation begleiten burfen, auf 12 ju beschränten. Musmartige Journaliften merben nicht gugelaffen.

Die Erifpifeier in Balermo. Balermo, 5. Ottober. Dem am beutigen Abend flatigehabs ten Bantett ju Ehren Crifpi's, ju bem 250 Gebede aufgelegt waren, wohnten bie Behorben, 11 Senatoren, 21 Deputirte und bie Burgermeifter ber großeren Stabte Sigiliens bei. Bergog bella Bertura brachte ben Trinffpruch aus, in bem er Crifpi beglüd-wünschte und ben Wunsch aussprach, baß Italien immer wehr wachsen und gebeihen möge. Er ichloft mit bem Rufe: "Es lebe Italien, ber Ronig und Erifpi!" Erifpi erwiderte, er wolle nicht mit ber Po-litit bas Berbrüberungsfest ftoren, veranstaltet von allen Sizilianern ohne Unterschied ihrer politischen Partei. Die Festlichkeiten bezwedten, bie bon ihm in 56 Jahren bem Baterlanbe geleifteten Dienfte gu Erifpi erinnert baran, bag bie figitianische Revolution bon 1848 bas Beifpiel für Italien und Europa gab, ferner, baß Sigilien guerft bas Ronigreich Italien prollamirte. Un feinem alten Wahlfpruch erinnernb: "Die Monarchie einigt uns, bie Republit würbe uns fpalten!" fagte Erifpi, man muffe fich um bie Monarcie icaren, fie fymbolifirte bie Untrennbarfeit bes Baterlanbes gegenüber ber Realtion und ber Anarchie, und forberte auf, an ben Ronig und bas Ronigshaus eine Begrugung ju fenben. (Lebhafter Belfall.)

" Berrin, 6. Oftober. Bei fconem Wetter ift bas Raifer paar geftern Mittag 21 Uhr von Rominten in Elbing eingetroffen und fofort burch bie Stadt nach Rabinen gefahren. Dafelbft traf bas Raiferpaar gegen 4h Uhr ein und wurde burch ben Landrath von Et-borf und beffen Gmahlin empfangen. Das Raiferpaar berblieb bie Racht in Rabinen und trifft beute Mittag 12 Uhr in Elbing wieber ein. Die Abreife nach Marienburg erfolgt balb barauf.

Brag, 6. Oftober. Beiruntene Retruten berübten geftern Mbend in ben Strafen große Greffe. In bem Jubenbiertel gerichlugen fie unter ben Rufen: Rieber mit ben Juben! Die bon ben jubifden Raufleuten ausgehängten Gegenftanbe. Erft nachbem bie Polizei energifch einschritt, tonnte bie Rube wieber bergeftellt merben.

* Baris, 6. Ottober. In Rolonialtreifen wirb verfichert, bag ber Rriegsminifter im Ginverftanbnig mit bem Rolonienminifter befoloffen hat, eine Rolonne mit Felbartillerie jur Berfolgung Boulet's abzufenden, ba berfelbe fich in offenbarer Rebellion be-

* Paris, 6. Oftober. Die Bubget-Rommiffton beichlog mit 13 gegen 7 Stimmen bie Abichaffung ber frangofifden Gefanbtichaft beim Batitan. - Der Richter Großjean fündigt an, bag er fich beute freiwillig ber Staatsgerichttommiffion ftellen merbe. Ca vaignac halt fich in Oullans, General Roget in Belfort auf. Die Barifer Bohnung Beaurepaire's ift gefchloffen.

Chefrebaftenr und verantwortlich für Bolitif, Feuilleton und Schanfpielreferate Morit Schafer; fur Mufifreferate, ben lofalen und
allgemeinen Theil Frang Faver Rurg, für bie Inferate Emil
Sievers, fammtlich in Wiedbaben.

Familien-Radyrichten. Musging aus bem Civilftanbe-Regifter ber Ctabt Bicebaben bom 6. Oftober.

Weboren: Mm 28. Gept, bem Unteroffigier Otto Bengefelb e, T. Sophie Jofephine Erna. - 2m 2, Oft. bem Gifengiefer Dermann Berner r. G. Baul Dermann. - Am 1. Oft, bem Leibhausvermalter August hartmann e. T. Marga Anna Louife. — Am 1. Oft, bem Dachbedergebullen Johann hartmann e. S. Frang. — Am 2. Oft, bem Schmiedgebullen Georg Beder e. T. Katharine Margarethe Juliane Sphila. — Am 2. Oft. dem Magazinarbeiter Ludwig Filcher e. S. Wilhelm Ewald. — Am 2. Oft. bem Magazinarbeiter Ludwig Filcher e. S. Wilhelm Ewald. — Am 2. Oft. bem Bufdneiber Jafob Werle e. S.

Michard Jatob, Mufgeboten: Der verwittmete Soubmader Rarl Daufer bier, mit ber Bittme bes Rorbmachers Abolf Emil Machenbeimer, Gifabeth geb. Weinert bier. — Der Maurergehülfe Johann Amfind zu Engen-habn, mit Marie Roth bafelbft. — Der Kanfmann Konrod Wilhelm ju Mainz, mit Iba Anguste Bolz bier — Der Damenschneiber Wilhelm Louis Schmidt bier, mit Lauffe Belene Gröfe zu Frankfurt a. M. — Der Poftbote Wilhelm Welbert bier, mit Luife Kalbeber zu Langenichmalbad. — Der Maurergebulfe Chriftian Schnibt bier, mit Anna Lebr hier. — Der Bergmann Ewald Reeb zu Bolaberg, mit Josephine Belg bafeibft. — Der Bergmann Johann Abolf Steiner zu Gelfen-firchen, mit Marie Bentine Kanafc bafeibft. — Der findeinche

Geometer Bant Ricard Bertbold bier, mit Sophie Antoni zu Caftel.
— Der Schuhmann Friedrich Weftpbal bier, mit Elife Schulz hier. — Der Eifenbadn. Basmeister Jodann Bullipp Deinrich Klippel bier, mit Lina Lifette Christiane Bucher zu Wallbach.
Berebelicht: Am 5. Ottober ber Kausmann Friedeich Schulte bier, mit Marie Jung bier. — Der Schloffergehülfe heinrich Schig bier, mit Auguste Abolf bier. — Der Monteur Karl Leperich bier, mit Paguste Abolf bier. — Der Monteur Karl Leperich bier, mit Paguste Borneyaun bier. mit Quife Bornemann bier.

Geft orben: Am 4. Oftober Beivatier Chriftion Banger, 30 3. 3m 4. Oft. Bernhard, S bes Buldmeibers Frang Baiter, 6 R. Am 5. Oft. die Barmbergige Schwefter Katharina Geiffert, 59 3. 8m 6. Oft. Chriftine, geb. Reffinger, Bittme bes Gartners Chriftoph Merten, 73 3.

Ronigliches Ctanbesamt.

Sandel und Berfehr.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse

mitgetheilt von der Wiesbadener Bank, S. Bi-lefeld & Söhne Webergasse 8.

	Anfange-Course vom 6. Okt. 1899	
Oester. Credit-Actien Disconto-Commandit-Anth. Berliner Handelsgesellschaft Dresdner Bank	226.40 190.20 162 — 161. — 200.40	226 20 190 80 161 80 160 1/4 200 30
Deutsche Bank Darmstädter Bank Oesterr. Staatsbahn Lombarden	148.20 141 — 31.1/2 193. —	148.— 141.— 81.½ 192.90
Harpener Hibernia Gelsenkirchener Bochumer	210.10 193.— 255.30 252.1/2	910.10 193.— 955.1/2 952.30
Laurahütte . Deutsche Reichsanleihe 31/20/. 97.90	2 ava. /2 1	

Preuss, Consols 31/10/0 87.80 Tendens: schwach.

Bank-Diskont. Amsterdam 5. Berlin 6. (Lombard 7.) Brüssel 4. London 5. Paris 3. Petersburg n Warschan 5. Wien 6. Italien. Platze 5. Schweiz 5½. Skandin, Pl. 5½. Kopen-hagen 6. Madrid 4. Lissabon 4.

Für die lleberschwemmten in Bayern gingen ein, 1. Sammelstelle (L. Weltamer, Hafnergasse 17): Karl Ritter 4 Mt., Prot. Dischoff 5 Mt., L. W. 10 Mt., A. E. 3 Mt., E. R. 10 Pfg., R. R. 1 Mt., M. R. 3 Mt., L. Wise Webser 1 Mt., W. Sch. 1 Mt., durch Frau Russ von den Gtammaßken der "Stadt Cisenach" erste Kate 15 Mt., L. Cammelstelle (W. Belfamer, Narttestelle 3): Jos. W. 20 Mt., H. B. So Wt., H. B. C. 1.50 Mt., R. D. 50 Pfg., J. Sch. 1 Mt., R. R. 30 Pfg., Samt. Beig 5 Mt., R. R. 30 Pfg., Samt. Beige 50 Pfg., Dagemann 30 Mt., von Knoop 30 Mt., Gebr Bedel 5 Mt., Ariese 50 Pfg., Dagemann 30 Mt., von Knoop 30 Mt., Gebr Bedel 5 Mt., Eriese 50 Pfg., Dagemann 30 Mt., R. R. 10 Mt., Reigers und Miliak-Berein 10 Mt., Rertel-Peine 3 Mt., R. R. 1 Mt., B. Wis 5 Mt., J. W. B. Schmidt 1 Mt., Generalagent Schußer 5 Mt., Tir. Schipper 25 Mt., Balballas Gas 5 Mt., Bintermeter 10 Mt., Dir. Drad 20 Mt., Reul, Regs-Gererär 1 Mt., Kheinhotel-Perfonal 18 Mt., Sammlung beim Bereins. abend des Baheen-Bereins 25 Mt., ein Boldalla-Scamter a. D. 1,65 Mt., abend bee Bapern-Bereine 95 Mt., ein Balballa-Beamter a. D. 1,65 Dit., Weigandt & Comp. 5 Mt., Broodmann 2 Mt., Adlich, Biertisch-Strafe. 50 Pfg., Stammgaft bei Krech 50 Pfg., "Schmitt", Stammgaft bei Krech 50 Pfg., "Schmitt", Stammgaft bei Krech, 3 Mt., D. Richaelis 1 Mt., Kleimert 1 Mt., Gebr. Kröner, Ronnenbof, 5 Mt., Dir. Paraquin, Ingenieur, 10 Mt., Ad. Jäger 1 Mt. Für Alles ein herzl. Bergeit's Gotz !" bittet um weitere milbe Gaben In Treue fest!

Babern.Berein Babaria. 3. 2.: 2. Beifamer, I. Brafibent. Schreper, II. Brafibent.

Rirchliche Anzeigen.

Evangelifche Rirde.

Sonntag, ben 8. Oftober 1899. (19. Sonntag n. Trinitatis). Jugenbgottesbienft 81/, Uhr: herr Bfarrer Biemenborff. Sauptgottes-biemft 10 Uhr: herr Delan Bidet. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr

Bfarramtstandibat born. Abends 71/2 Uhr: Beiftlich-mufitalifch-recitatorifche Aufführung aus hering's Luther von F. hemp, unter gefälliger Mitwirfung bes Organiften Adolf Bald und bes En Kirchengefangvereins.

Die Kirchencollecte ift jum Besten der Fürsorge für die Wanderbevölfes rung bestimmt und wird der Gemeinde empfohlen. Am tow och e: Herr Defan Bidel: Sammtliche Amtohandlungen. Montag, den 9. Oftober, Rachmittags 4 Uhr im Pfarrhaufe, Luisensftrasse 39: Siyung der Armenkommission.

Der g fir d.e.

Samtag den 2. Oftober 1829 (19 Samptag v. Tripitatis.)

Conntag, ben 8. Oftober 1899. (19. Sonnteg u. Trinitatis.) Jugenbgottesbienft 8'/, Uhr: herr Plarrer Beejenmeber. Dauptgottesbienft 10 Uhr: Gerr Bfarrer Grein. (Rach ber Predigt Beichte und
heil, Abenbmabi). Abenbgotiesbienft b Uhr: herr Pfarrer Diebt. Amtowoche: Taufen und Tranungen: herr Pfarrer Grein. Beerbigungen: Derr Bfarrer Diebt,

Evangelifches Gemeinbehaus,

Steingaffe Rr. 9. Das Lefezimmer ift Conn- und Friertags von 9-7 Uhr für Erwachfene

Jungfrauen-Berein ber Bergfirchengemeinde. 41/1-7 Ilbr: Berfammiung tonfirmirter Tochter.

Sountag, den S. Oftober 1899. (19. Sountag u. Trin.) Jugendgo tesbienft St. Uhr: Bfr, Lieber. Saupegottesbienft 10 Uhr: Bintrer Rifc. Die Kollete ift fur bie Banberbevöllerung beftimmt. Abenogottesbienft 5 Uhr: herr Bfr. Friedrich

Reutirdengemeinbe, Mmtswoche: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Rifch. Beerbigungen: herr Bfarrer Friedrich. Jungfranen-Berein ber Reufirchengemeinbe.

Beben Conntag Rachmittag von 41/4-7 Uhr Berfamminng junger Mabchen im Gaale bes Bfarrhaufes an ber Ringtirde 3. Frauenverein ber Reufirchengemeinbe Mittwochs von 3-6 Uhr im Saale

bes neuen Biarrhaufes. Diatoniffen-Mutterbaus Baulinenftift. Sauptgottesbienft 10 Uhr, Rinbergottesbienft 11 Uhr. Franennahverein jeben Dienftag von 4-6 Ubr.

herr Biarrer Reubourg. Changelifches Bereinshaus, Blatterftrage 2.

Conntageichule Borm. 11,30 Uhr. Conntageoerein junger Dladden Radm, 4.30 Ubr.

"Henneberg-Seide"

Ebang. luth. Gotteebienft, Abelbeibfirage 28. Sonntag, den 8. Oftober 1899 (19. Sonntag n. Trimtatib.) Bormittag 9.80 Uhr: Bredigtgotteblienft. Dittmoch, ben 11. Ottober.

Mbenba 8.15 Uhr: Abendgotiesbienft.

Baptiften-Gemeinbe, Rirdgaffe 46. Mauritinept. Dof, 1. St. Sonntag, ben 8. Oftober 1899. Bermittags 9.30 Uhr: und Nachmittags 4 Uhr Bredigt. 11 Uhr Kindergottesdienft, Abends 5.30 Uhr Franen und Jungfeauen.

Gafte find willtommen. Butritt frei. Montag Abend 8.30 Ubr: Betftunde. Mittmoch Abend 8.30 Uhr: Bibeiftunde,

Brebiger Reiner.

Dentich fathol. (freireligiofe Gemeinde). Sonntag S. Oft., Borm. 10 Uhr: Erbauung im Walifaale des Rath-haufes. Thema: "Gunbe, Schuld und Gubne". Lied Ar. 39, Str. 1, Str. 3, Str. 4. Prediger Weifer, Weißenburgfraße 1.

English Church Services. Sunday after Trinity. 8.3) Holy Communion kt. 8., 19. Sunday after Trinity. 8.3) Hely Communion 11 Morning Prayer, Lidany. and Sermon. 5.15 Bible Study for Girls. 6 Evening Prayer.

for Girls. 6 Evening Prayer.
Okt. 9., Monday. 11 Morning Prayer.
Okt. 11., Wednesday. 11 Litany.
Okt. 13., Friday. 6 Evening Prayer.
J. C. Hanbury, Chaplain.

Bekanntmadiung.

Bir bringen hiermit gur Renntnig, dag unferem Antrage gemäß ber Rame "Raiferol" unter Rr. 16691 (Claffe 20b Acts. B. 79) in die Beichenrolle bes Raiferl. Batentamtes ale Waarenzeichen eingetragen und damit uns außer der Schuymarte jest auch

der Rame

gesetlich geschützt

morben ift.

Bleichzeitig warnen wir unter Bezugnahme auf § 14 bes Befeges gum Schut ber Baarenbezeichnungen bom 12. Dai 1894 (unlauterer Wettbewerb) por migbrauchlicher Anwendung bes Ramens "Raiferol", indem wir barauf auf-mertfam machen, bag wir gegen jede berartige Berlehung unferer Rechte auf bas Unnachfichtigfte gerichtlich porgeben merben.

Bremen, im Juni 1896.

Petroleum · Raffinerie vorm. August Kortt.

Der tolle Hofjunker

ist der Titel des humoristischen Originalromans von E. Thun, der soeben im "Häuslichen Rathgeber" su erscheinen beginnt. Der

Häusliche Ratgeber Praktisches Wochenblatt für alle deutschen Haustrauen,

Pariser Moden u. Handarbeiten jeden Genres. Monatlich eine Schnittmusterbeilage. Gewähltes und interessantes Feuilleton

Preisausschreiben mit werthvollen Preisen. Zahlreiche Interessante u. belehrende Artikel.

Illustr. Kinderzeitung

"Für unsere Kleinen" 14tligig.

Eine illustrirte Beilage die neuesten Zeitereignisse in Wort u. Bild vorführend 14tagig. 9469b

Preis pro Quartal 1,40 Mk. durch alle Buchhandlungen und Postanstalten (ein, tragen unter Nr. 3217 der deutschen Postzeitungsliste) bei direktem Bezuge unter Streifband 1.85.

Probenummern gratis u. franko vom Verlag des "Häuslichen Rathgebers", Berlin W. 30, Elsshelzstr. 19.

Der befte Canitatowein ift Apotheter Hofer's rother

Malaga-Tranben-Wein

demijd unterfucht und von gerborragenben Mersten bestens empfoblen für idmadlide Rinber, Franen, Reconvaledeenten, alte Beute ze., auch foftlicher Deffertwein. Breis per 1/, Orig. 31. Dt. 2.20, per 1/, Bi. M. 1.20 Bu baben nur in Apothefen. In Wiesbaden Dr. Lade's Dojaputhete.

Weltberühmt! Joder lesen! Streng reeli!

Pecher & Co. to Herford str. 40 to menfelen. Broben (ainf Mafter gerigneter Bettatoffe) umfuntt a. bortofrei!

ma Mur acht, wenn dirett von mir bezogen!

fcmarg, weiß und farbig bon 75 Big. bis Mt. 18,65 per Meter -ju Roben und Bloufen! - An Jebermann franto und vergollt ins hans. Mufter umgebend. - Eigene Fabrit auf bentichem Bollgebiet,

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich

Ronigi. und Raifert, Doflieferant.

Kleine Anzeigen.

Zweischen! Zweischen! per 100 Bfunb 10 Dif. an ber Zannusbahn und auf bem Marft.

Echenrer. Junge n. aite Oufen, Capins, Umftanbe halber billig gu verfaufen.

Dodiftrafte 7. Prima Pferdefleifch

M. Drefte 30 Sochftatte 30. Ein 6 pfeeb, u. 6 8 finiger

Beng Motor-Wagen wird billig verfautt. Metourmatte beil G. Buchmann, Spongen-berg bei Caffel 6491

Aepfel fcone gepfludte per Rpf. 3. baben Raberftr. 8. 6494

Raftanien Mibrecheftrage 48, Laben.

prima feldfleine

eiren 150 Taufend, per fofurt gn berfaufen. 6498* Mabered im Berlag.

ij.

iet.

155

1492a

8 Seile Rufib Stuble mit Minfebel-Auffan und iftigib, ovaler Cophatifch febr billig gu ver-faufen. 6479*

Serobenftraße 16, Gartenbaus rechte, Barterre Ben prute an tallich I, Qual. Dammelfleifch & 50 Bf. ju haben Ablerftrage 56. #466*

Beichnung erhalt, wer fiber ben Berbleib eines Gepackarrens (war grun angeftrichen) Austunft

im "Rh inhotel". Gine Barthie gute Balbitud unb Biertelftückfaß

abzugeben. Abelheibftrafe 12. Onpotheten. Credite, Capi-tal- u. Datleben. Endenbe erhalten fofett greignete Angebote: Wilhelm Hirsch,

Deibeibftrage 64, Werffratte mit ober ohne Bobn. ber 1. Dft. gu berm, Eingufeben b, 10-12 Ubr Borm, Wab baf. 1. St. u Priedrichftr. 48. Mobellab, 4817 Ein Rind wirb des Tage über in Bflege genommen Schwalbacher-ftrofie 68, Dad. 6305*

20 bis 25 Mantet fofore für Binterarbeit gelucht. Etf. Canmfowiat, 62446 Bera-Biabbach bei Coln a. In.

Araftiger Buriche fifteres Gifdaudtauftalt b.

Bicobanen. Schubmacher findet bauernd Arbeit, Friedrichftrage 8 bei 20fc.

Unabhängige Frau fucht Monatsftelle in bestern panfern.
Frau Cordier, 5182
Platterdraße 30. Sth. 2. St.
211 abden ober Frauen gum
211 Raftanienlesen gelucht
Robb. Sebanter 3. 6501*

Rab. Cebanir 3. Anftandige frau befferen Standes wunfcht 40 M. ju leiben bei monarl, Nüdzahl Off, R. B. 400 an bie Erveb. b. Bl. 6493* Ein Madchen ju Rindern tagt-Bertramftrage 16, Bart. 5023

Wer ichmell u billig t Etedlung mid, verlange per Bofifarte bie Dentide Balangenpoft Gi-

feanfenfrage 9, 3. St. erb. ein reinl. Arbeiter Roft u. Logis. 6497.

Reinline Arbeiter erhalten Roft und Logis 5087 Dermannftr. 6. 2.

Steingalle 25 ift eine Dachwohnung per fofort | werben centnerweise abgebeben, au brem. 4738 5161 Abelifte. 1.

Ein Ruhrmann gefucht

Platteritrage 28 1 fch. Wabnung, 2 Zimmer und Ruche, auf ben 1. Kon, gu vern, an ruhige Leute, Nab, baleibit

Gin fein mobt. Bimmer mit Benfion auf gl. ju berm. Weftenbite. b, 2 rechts. 5180

Ginfag mool. Simmer ju vermietben, monatlich 10 DRf 5189 Pranfentr. 24, 3. St.

Lehrerinnen: Berein für

Nassau. Radmeis von Benftonaten, Lebrerinnen für haus u. Shule Mbeinftrage 65, I.

Sprechftunden Mittwoch w Camftag 12-1.

Meuetten Katalog fammtlicher bngienifder Schummittel verf, portofrei W. Krüger, Berlin SW. h Linbenftr.95. Billigfte Bezugsquelle.

Remetten und Rodapfel

Befanntmachung.

Camitag , ben 7. Oftober er,, Mittage 12 11hr, verfteigere ich im Bfandlotale Dopheimerftrage 11/13

Rabmaichine, 1 Regulator, 25 Flaiden Wein, Rleiberfarant, 1 Bjeilerfchrantden und 17 Banbe Mener's Conu. Lerifon

bffentlich meiftbietend zwangeweife gegen Baariablung.

Lonsdorfer, Berichtevollgieber, Belenenftrage 30, I.

Hanf = Couverts mit Firma

in allen Farben 1000 Stud gu Mf. 2.50 und boher

empflebit Druderei des Biesbadener Generalangeiger

Emil Bommert. Begirtstelephon Pr 199.

Schöner großer Eisschrank, Sthurig, febr billig gu verfaufen. Golbgaffe 19.

Wiesbaden

Winter-Saison 1899 1900.

Abonnements-Einladung

12 Concerten Cyklus von

hervorragender Künstler

im Verein mit dem auf

etwa 70 Musiker verstärkten Kur-Orchester, unter Leitung des städtischen Kapellmeisters und Königlichen Musikdirectors Herrn Louis Lüstner.

Die unterzeichnete Verwaltung gestattet sich hierdurch zum Abonnement auf diese Concerte sehr ergebenst einzuladen. Der orchestrale Theil des Programms wird aus einer Reihe glassischer, resp. symphonischer und anderer Tondichtungen (auch Novitäten von Bedeutung) bestehen Znr Ausführung sind u. A. in Aussicht genommen:

Beethoven: Symphonien No. 4, 5 und 8. Brahms: Symphonie in D-dur. Dvorak: Ouverture "Carneval". Otto Flörsheim: Puite miniature. (Zum 1. Male.) Götz: Symphonie in F-dur. Haydn: Symphonie in G-dur.

Liszt: "Orpheus", symphonische Dichtung. Mendelssohn: Symphonie in A-moll.

Raff: Symphonie _Leonore". Rameau-Mottl: Ballet-Suite. (Zum 1. Male.) L. Thuille: Romantische Ouverture. (Zum 1. Male.)
Tschaikowsky: Ouverture zu "Hamlet". (Zum 1. Male.)
Weingartner: "Das Gefilde der Seligen", symphonische Dichtung.
(Zum 1. Male.)

Für den solistischen Theil sind folgende erste Künstlerkräfte gewonnen, für (alphabetisch)

Clavier:

Herr Eugen d'Albert. Frau Teresa Carreno. Herr Moriz Rosenthal, Hofpianist. Herr Wassilj Sapelinikoff.

Violine:

Herr Willy Burmester. Herr P blo de Sarasate.

Herr César Thomson, Professor am Conservatorium zu Brüssel.

Herr Professor Eugen Ysaye.

Gesang:

Damen: Fraulein Marie Brema aus London (Mezzo-Sopran). Frau Ellen Gulbransen, Königi. Kammersängerin aus Christiania (Dram. Sopran)

Frau Erika Wedekind, Kgl. Hofopernsängerin aus Dresden (Koloratur).

Herren: Herr Ben Davies aus London (Tenor).

Herr Erast Kraus, Königl. Hofopernsänger aus Berlin (Tenor).

Herr Anton van Rooy (Bariton). Herr Dr. Ludwig Wüllner (Bariton).

Mozart: Symphonie in Es-dur.

Planoforte-Begleitung: Herr H. Spangenberg, Director des Spangen-

berg schen Conservatoriums für Musik in Wiesbaden. In dankenswerther Weise haben zugesagt: Herr Generalmusikdirector Felix Mottl die Direction zweier Concerte.

Herr Königl. Hofkapellmeister Felix Weingartner diejenige eines Concertes. Um den verehrlichen Abonnenten des letztwinterlichen Cyklus entgegenzukommen, wird die Verwaltung denselben ihre innegehabten Plätze bis Dienstag, den 10. Oktober, offen halten; sie bittet freundlichst um recht baldige Erneuerung des Abonnements, spätestens bis zu dem vorgenannten Tage.

Für den Fall der Verhinderung des einen oder anderen der engagirten Solisten wird die unterzeichnete Verwaltung für entsprechenden Ersatz bemüht sein.

Herr Gewandhauskapellmeister Arthur Nikisch diejenige eines Concertes und

Das Abonnement beträgt: Für einen I. nummerirten Platz 36 Mk. für sämmtliche 12 Concerte. An der Abendkasse tritt für nicht auf diesen Cyklus abonnirte Besucher Preiserh Shung eim

" II. " " 24 " " " 12 I. nummeririer Plats 4 Mk., II. numm. Plats 3 Mk., Gallerie vom Portal rechts 2 Mk. 60 Pf. Gallerie links 2 Mk. Die Abonnementskarten können von verschiedenen Familien-Mitgliedern benutzt werden.

Städtische Kur-Verwaltung.

36 Geschäfts. Empfehlung. Sa

Herm. Vogelsang, Maler u. Lakierer,

fomie Atelier für Retlame und Echilbermalerei

21 Webergasse 21.

Much Der 27 Reroftrafie 27 werden Auftrage entgegengenommen. - Gammtliche Arbeiten werden unter Garantie ausgeführt. - In Referengen fteben bereitwilligft gur Berffigung.

Um geneigten Bufpruch bittet

Mit Hochachtung

Herm. Vogelsang, 21 28ebergaffe 21.



alusgabestellen 📚

"Wiesbadener General-Anzeiger",

Bur Bequemlichteit unferer gefcabten Befer haben wir in ber Stadt Blesbaben Wilial-Expeditionen eingerichtet, in welchen ber "Biesbabener Beneral-Anzeiger" täglich Rachmittage bon 5 Uhr ab in Empfang genommen werben fann. Der

monatliche Albonnementspreis beträgt nur 40 Pfennig.

Brobenummern werben auf Bunfc einige Tage gratis verobreicht. Die

- Filial : Expeditionen -

befinben fich:

Abelheibftrafte - Ede Moritftr. bei G. M. Maller, M.

Colonialmaaren Sandlung. Ablerftrafie - Ede Birichgraben bei M. Sonter,

Colonialmagren Sanblung. Ablerftrage - bei Bul. Schlepper Bme., Colonial-

Mblerftrafte 55 - bei Ruller, Colonialm. Banblung. Mibrechtftrafte - Ede Ricolasfir, bei Georg Ruller,

Colonialmaaren Bandlung. Albrechtftraße - Ede Oranienfir, bei Bb. A. Araus Colonialwagern-Sandlung. Bertramftr. - Ede Bimmermannftr, bei 3. B. Baufd,

Colonialwaaren-Danblung. Biomard-Ring 31 - bei Rieberhaufer, Colonial.

Biemard-Ring - Ede Portftrage bei G. Boos,

Colonialmaaren Bandlung. Bleichftrage - Gde Belmundfrage bei 3. Suber,

Colonialmaaren hanblung. Bleichftrage - Ede Balramftrage bei Gomibt,

Bleichftrafie — Ede Mairamprage bei Somitot, Colonialmaren-Danblung.
Bleichftrafie 10 — bei Harbt, Colonialm.-Hanblung. Caftellftrafie 10 — bei B. Maus, Colonialm.-Hanblung. Dotheimerftr. 30 — bei Gemmer, Colonialm.-Hanblg. Emferftrafie 40 — bei M. Ment, Colonialm.-Danblung. Felbstrafie 28 — bei H. Krieger, Colonialm. Dilg. Briebrichftrage - Ede Schwalbacherftr, bei 3. Gren,

Colonialmaaren Banblung. Beisbergftrafte 6 - bei 28. Bernharb, Colonial-

waeren Sandlung. Goldgaffe - Ede Mehgergaffe bei Bh. Sattig, Colonialmgaren Sandlung. Partingftrafte - bei Boe, Sprieftersbach, Colonial-

Delenenftrafte 16 - bei 3. Ph. Robler Bme.,

Colonialmaaren Danblung. Dellmundftrafte - Ede Wellrigftr, bei R. Rirdner, Colonialmaaren Danblung. Dellmundftrafte - Ede Bermannftr. bei J. Jager 28 m.

Colonialmaaren-Bandlung. Defimundftrage - Ede Bleichftrage bei 3. Suber Colonialmaaren-Bandlung. Dermannftrage 16 - bei Bh. Bint, Colonialm. Bblg.

Dermannftraße - Ede Delimunbftr. bei 3. Jager 28 m., Colonialmaaren-Danblung, Dirichgraben 22 - bei Ang. Maller Schleibm. Dolg. Dirichgraben - Ede Ablerftraße bei A. Schüler,

Colonialmaaren-Danblung. Jahuftrafie — Ede Karlftr, bei J. Spig, Colonialm.-Dblg. Jahnftrage 46 - bei J. Frifdte, Colonialm. Dilg. Jahnftrage - Ede Wertfitrage bei Gebr. Dorn,

Colonialwasren-Danblung. Rariftrafte 41 — bei Groß, Colonialw.-Danblung. Rariftrafte — Ede Riehlftrafte bei D. Bund, Colonial-

maaren Sandlung. Rariftrafe - Ede Zahnftrofe bei 3. Spit, Colonial-

waaren-Sandlung. Labuftrage 18 - bei C. Mengel, Colonialm. Sandig. Lebrftrage - Ede Steingaffe bei Louis Löffler, Colonialwaaren Sandlung. Lubwigftrage 4 - bei B. Dienftbach, Colonials

maaren Danblung. Bulfenplat - Ede Mheinftrage bei C. Sad. Mengergaffe - Ede Golbgaffe bei Bh. Sattig,

Morinfrage 12 - bei E. Bahl, Colonialm. Sanbig. Morinfrage 21 - bei E. Bahl, Colonialm. Solg. *

Morinftrafte 50 - bei Schider, Colonialm. Solg Mornftrafte - Ede Abetheibstrafte bei F. M. Müller Colonialmaaren hant lung. Beroftrafte 14 - bei J. Ottmüller, Colonialm. Solg Reroftrafte - Ede Roberfrafte bei C. D. Balb,

Colonialmagren Banblung. Reroftrafte - Ede Querftrafe bei Bh. Rleber Em.

Schreibmaaren-Danblung. Ricolasftrafte - Ede Albrechtftrage bei Gg. Muller

Celonialmaren-Bandlung, Oranienftraße — Ede Albrechifte, bei Bh. A. Krauß, Celonialwaaren Bandlung Cuerftraße — Ede Reroftraße bei Ph. Kleber Bw.,

Schreibwaaren-handlung. Rheinftrage - Ede Luifenplat bei C. Sad. Riehlftrage - Ede Kariftrage bei h. Bunb, Colonial-

Roberfrage 7 - bei f. Bboraleti, Colonialm. Sbig. Boberfrage - Ede Rerofrage bei G. S. Balb,

Colonialmaaren Banblung. Roberftrage - Ede Steingaffe bei Chr. Cramer, Colonialmaaren-Bandlung Roonftrage - Ede Beftenbftrage bei Schlothauer

Bomerberg 36 - bei Eb. Roth, Tolonialio. Sanblg, Romerberg - Ede Schachtfrage bei Wie, Roth,

Colonialmaaren Danblung. Saalgaffe - Ede Webergoffe bei Billy Grafe, Drog. Schachtftraße - Ede Romerberg bei 28 w e. Roth,

Colonialmaaren Danblung. Chachtftrafte 17 - bei S. Schott, Colonialm Sblg. Chachtftrafte 30 - bei Chr. Beupelmann Bio.,

Colonialmaaren-Danblung. Edarnhorftftrage - bei Bolten, Colonialmaaren-

Schwalbacherftrafie - Ede Friedrichftr. bei 3. Fren, Colonialwearen Danblung. Edivalbacherftrafte 77 - bei Bri. Bein g. Colonial.

Cebanplan 3 - bei 3. Ph. Fuche Gobne, Colonial-

woaren Danblung. Greingaffe 29 - bei Bilb. Raut, Colonialmaaren. Sandlung. Gde Moberftrage bei Chr. Cramer

Colonialmaaren-Banblung Steingaffe - Gde Bebrftroge bei Bouis Boffler, Colonialmaaren-Banblung. Balramftrafte 21 — bei E. Man, Colonialm. Sblg. Balramftrafte — Ede Bleichftraße bei Schmidt,

Colonialmaaren-Sandlung.

Webergaffe - Ede Caalgaffe bei Willy Grafe, Drog. Weilftrafte 2 - bei Beter Rlarner, Calonialm. Solg. Wellriuftrafte - Ede hellmunbftrafte bei R. Rirchner, Colonialmaaren Banblung. Beftenbftrafte - Ede Roonftrafte bei Schlothauer,

Colonialmaaren Sandlung. Borthftrage - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn,

Colonialwaaren Sanblung. Porfftrage - Ede Bismard-Ring bei E. 2006,

Colonialmaaren Sandlung. Bimmermanuftr. - Ede Bertramftr, bei 3. B. Baufch, Colonialmaaren Danblung.

Miliale in Biebrich:

bei Chr. Ruß, Glifabethenftrage 5.

Cabe mein Schuhmacher-Gefchaft von Schillerplan 2 nach Friedrichstraße Ver. 8. Hth. verlegt und balte mich meiner werthen Runbicatt fowie meinen geehrten Rachbarn fur alle in mein gach einichlogenbe Arbeiten beftens

Motungavoll G. Lösch, 181 Briebrichftrafte Rr. 8.

Benfionat für junge Damen.

Junge Damen, welche fich im Gefang, Methobe Grifa Benbefind ausbild, wollen, Sanorrftraft 3, find. angeneb. Deim, wiffentd Bortrage, Sprad- u Mal Unterricht ju maftigen Preifen. Refr u. Profp. b. b. Borfteberin

addisone Nurs-Verwaltung



bon 6 Uhr Abenbe ab : Mekelsuppe

frijche Sansmacher Blut- und Lebertwurft, Brefitopf und Bratwurft, garantirt reines Schweineschmals bei 6506 F. Budach. Bolramftrage 22.



Morgen camitag: Metzeisuppe,

wogu frenndlichft einladet Georg Ctorthardt, Bugleich empfehle ein gutes Glas Wiener Gyport-Bier.

Leitern

für Gefchaft und anbere Bwede Rettungeapparate vorrathig Breife fehr billig. 9406 Georg Rönig, Schloffermeiner, Oranienftrage 35.

Hermannitr. 17 Stiege rechts, 1 Manfarbe per fofort gu bermiethen.

Junger Mann tann Logis er-halten Romerberg 36, 3. 6436*

Amtliche Bekanntmachungen. Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Berbingung. Die Ausführung ber Maurerarbeiten - Loos I - fowie die Lieferung ber Eigentrager für bas Rellergeschoft - Love II -, jum Reuban ber Feuerwache, Acciscamt und Leibhaus an ber Neu- und Schulgaffenede bierfelbft follen im Bege ber öffentlichen

Musichreibungen verbungen werben. Berbingungs-Unterlagen ausschließlich Beichnungen tonnen Bormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause Bimmer Rr. 42 gegen Bablung von 1,00 M. für Loos I und 25 Bf. für Loos II bezogen werben.

Berichloffene und mit der Aufichrift " . Ql. 41 Lood . . . " verfebene Angebote find fpateftens bis Diene. tag, ben 17. Oftober 1899, Bormittage 11 Uhr hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Loos-Reibenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Bufchlagefrift : 4 Bochen. Biesbaden, 3. Oftober 1899.

Stadtbauamt, Abth für Sochbau. Der Stadtbaumeifter:

5103a

Gengmer. Befanntmachung. Bur die Berbfigrengbegebung in hiefiger Gemartung werben Die Grundbefiger erjucht, Anmelbungen über fehlende Grengzeichen an ihren Grundftuden bis jum 10. Oftober b. 38. in bem

Rathhaufe Martiftrage 6 Bimmer Ro. 53 b. 34. in ben Bormittagebienftftunden machen gu wollen.

Biesbaben, 16. Ceptember 1899.



Samstag, den 7. Oktober 1899. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner. Nachm. 4 Uhr.

Stolzenfels-Marsch Voigt. Delibes. Ouverture zu "Le Roi l'a dita Mosskowski. Walrer aus dem Ballet "Dornröschen" Spinnlied und Ballade aus "Der fliegende Holländer" Tschaikowsky Wagner. Ouverture zu "Ruy Blas" . Aubade aux maries Mendelssohn. P. Lacombe. Klassisch und Wienerisch, Potpourri Komzák. Abends 8 Uhr. Ouverture zu "Idomeneus". Largo aus der D-dur-Sonate op. 10 Beethoven. Ungarische Tänze Nr. 5 u. 6 . . Brahms. Rondo capriceloso Mendelssohn. Italienischer Walzer . Joh. Strauss. Nachklänge von Ossian, Ouverture Perpetuum mobile aus der Suite op. 34 . Grosse Balletmusik aus "Faust"



**

18

tb

m

m

ı

ш

rs

Wohnungs=Anzeiger

Wohnungs-Gesuche Wohnma

im Centrum, befiebend ans 4 Bimmer per 1. Januar 1900 gut mirthen gejucht. Offerten unter W. 400 an bie Erp. bie, Bil.

Vermiethungen.

7 Zimmer.

3m Renbau Ede bes Kaifer friedrich - Ring und Dranienftrafie find hoch.

elegante berrichaftliche Bohnungen ben 7 und 5 Jummern mit allem Bubebor auf fofort gu vermietben, Raberes im Renbau und Rirchgaffe 18,

6 Zimmer.

Goetheitr. 2

Sochbarterre-Wohnung (1500 DR. pro Jahr), 6 Bimmer, Balton, Bab, reichides Bubeber, Birichplay, Borgartchen, ju nermietben. Bu erfragen bei Bilb. Bind, Joneinerfrage 7. 4860

Raifer Friedrim-Ring 92 eine Wohnung, S. Et., 6 Bimmer, fiiche, Babegimmer, ju vermieth.

5 Zimmer,

Ruchgaffe 29, Ede Priedrichtrofe, 5 Zimmer, Rude, Bab und Zubebör ju ver-miethen. Sociherrichattlich einge-richtet, Gas und eleftr. Licht vor-

Wilhelm Gasser & Co. 25 eißenburgftraße 6, 1. Grage, berrich. 5-Bimmer-Wohnung mit reichl. Bubebor auf fof. ob, fpåt gu vermietben (in ber Rabe eiettr Babn rach bem Balbe). Raberes

4 Zimmer.

Bachmenerftr 14 (Silla Got) Dodpurterre . Bebnung, Sim., Ruche, Speilefammer, Bas, I Bimmer im Souterrain, aper Manf., Gartenabib, a, fof. ob. fpat. gu berm. (halteftelle ber eieftr. Babn) Rab. Waltmublitrage 19, 1. Stod recits. Angufeben von Berm, 11-121, Ubr. 5994

Renban Weihenburgarahe 6 in feiner, rubiger u. freier Bage finb 4.Bimmer . Bobnungen, mit

allem Comfort ber Reugeit entfpr. eingerichtet, auf fofort event, auch fpater gu verm. Rab. bei

Fr. Frees, Arditeft, Bellmunder, 58, 2 rechts.

1 Zimmer. Em Burmer und Ruche

Kömerberg 30 Seb. 1. Ct. fcones beigbares Bimmer auf gleich

Möblirte Zimmer.

Mibrechtfite. 3 / erbalt ein reinlicher Arbeiter Roll und Logis.

Möbl. Zimmer mit Benfion 1 ober 2 Betten ju vermietten. Bleichftrafie 3, 1, Gt. 4998

feidft. 17 fotert ein fremmet. Immer im 1. St. r. Bbb. ju verm. 5167

Ginjad mobl. Bimmer Ju bermietben, monatlich 10 Dit. Franfenftr. 94, 3. Gt.

Gin icon mobl. Bimmer g. verm. Deinenftr. 14. Stb. B. 64#24

1 möbl. Bimmer in ver-Golbaaffe Rr. 3.

hermanntrake 23 mobl. Zimmer mit ober obne Benfton ju berm. 6106*

De Riechgaffe 40, 9, 5105

Em nur reinlicher Mrbeiter erbair billig Roft und Logis

Damergaffe 13, Bob. 1. L. ein mobl. Bimmer mit 2 Betten

Gin foon mobl. Bimmer mit ober ohne Benfion in vermierhen. 647 Mauritiuskrage 8 1.

Morinftrage 39, S. 1 L. ert. auft. Mrb. fd. u. bill. Bog. 6485*

möbl. Zimmer gu permiethen. Rab, Riebiftrafie 6,

Gin ichon, mobil. Bimmer gu verm. Ramerberg 28, 3 L 6435

Römerberg 30

Stb. 1. St x., finbet ein reinlicher Arbeite lauberer Schlaffelle. 5168 Sut mobil. Zimmer, m. ad, obne Blavierbenuhung, ju berm, Schwalbacherftrage 53, 1. 6066*

Ein icon mobl, Zimmer auf gleich billig gu verm. 6480* Walramftrafte 6. 3 reches.

Weftendfrafte 26, Bart. t., febr ichn mobil. Zimmer ju 20 M. ju berm. 6007*

Schiller finden gute Benfion, Beauffichtigung in befferer Familir. Jabrespreis 700 M. Biridfir. 3. 21. 4997

Läden.

Ere Marktitrafe sin groß. Laden mit gwei Echan-Souterrain ber 1. Oftober billig 311 bermiethen, Offert, erbet. L W. 230 bouptpeftiagernb.

Große, helle

Bureau-Räume

im Parterre (Baben), in guter Befchaftolage, per 1. Oft. er, febr billig ju vermiethen. Mabered in ber Erpedition.

Bureau-Raumlidleiten, fcone geräumige, p. 1. Ott, gu verm. Rab. Friedrichfte, 14, B.

Dabe ber Bunggoffe Bagerroum und Reller auf 1. Oft, ju berm Raberes Ablerftraße 4 bei B. Balther, Wiee. 4987

Laden

in bem Menbau Quifenftr. 22 s mermietben. Rab, baleibft ob. Platterftr. 19.

Rheinstraße 48 Bart., großer Bage feller gu ver-

SCHOOL SECTION Bu verkaufen

im fübl. Ctubttbeil vierfibdiges, neues Bohnhaus mit breiftodigem Sinterhaus, en, Mr. 1000 Heberfanf rentirent, febr preiemerth. Offerten nur bon Celbftan bie Erpb. b. BL.

Arbeitsnachweis

Mingeigen für diefe Rubrit bitten wir bis 11 libr Bormittage in unferer Expedition einguliefern.

MANAMAMA Zwei Lehrmädchen

für Dut gelucht, fomir

eine Volontärin Geschw. Sohmitt, Abeinftrafte 37.

Offene Stellen.

Mannliche Verlonen.

Ein orbentlicher

Shubmader findet ich, Sibpian auch Roft und Bogis im Saule. Mauergaffe 14. 1. Grod finte.] 5185*

Echubmacher, auf Gebien u. Aled, folort gefucht, 5178 Bius Conciber,

Edloben Dichelebero u. Sochftatte. Einen burchens zuverläffigen u. erfabrenen Rnecht geg, bob, Bobn für bauernb gelucht. 6482* Dampfgiegelei, Wilh Ritzel, Bierftabt.

Junger Kaffengehuite, ber feiner Mititarpflicht genügt ba und mit allen vorfommenben Mr-

beiten ber Gpar- und Communal-Raffe betraut ift, fucht Stelle, Beuaniffe fieben gu. Dienften und tann Bordellung fofort er-folgen. Geft. Offert, m. Gebatts-Anfor, unter M. J. Rr. 81 an bie Erpeb, b. Bt. eingureichen, 25385 für den Berfauf eines bedeutenben Berbrauchsartifels mirb por

ein durchaus tuchtiger energifcher Bertreter

einer erten feiftungefabigen Fabrif

gefucht, ber bei ben Apothefern, Drogiften und namentlich Colonial. moaren in Biesbaben borguglich eingeführt ift. Anerbieten unt. A. G. 107 an bie Erob. b. Bl.

MANAGE HICKORY Tücht. Schriftleger

melder umbrechen fann, jofort gejucht. Wiesh. General-Anzeiger.

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis 78 im Rathband. - Tel. 19 ausichliebliche Berbffentlichung ftabrifder Stellen

Mbtheilung für Dlauner. Arbeit finden:

Frifeure - 4 Rufer Gattler - 4 Gotoffer 19 Schneiber - 3 Schreiner

Spengler - 5 3uftaffatrure

Wagner Saustnedte.

B Bereichaftebiener 4 gubrfnecht - 9 Schweiger Arbeit fuchen:

3 Buchbinder - 2 Schriftfeber Dreber, 2 Soly., 3 Gifen 4 Gartner - 2 Glafer Raufleute Moler - 6 Ladierer

Maurer 4 Cattler Schloffer - 5 Mafdiniften beiger - 3 Schmiebe Schreiner - 2 Schubmacher

Tapegierer - 4 Wagner Rimmerleute

4 Muffeber - 4 Bureaugebülfen

Bureaubiener haustnechte

Berrichaftebiener Rutider - 8 Bubrinedte berifchaftelutider 10 Fabrifarbeiter

12 Taglobner - 12 Erbarbeiter

Sofort gejucht.

Tüchtige Acquifitence u. Agenten genen bob- Begige, Baterlanbifche Bieb Berficherungs. Gefellichaft ju Dreaben, Ber

Junger Beidjuer fucht paffende Rebenbeichöftigung. Off, m. R. 6458 an den Berbag erbeten. 6458*

Weibliche Berfonen. 211abetien für leichte Mrreit bei gefnicht, utem Bobn auf bouernb

Georg Bfoff, Rapfelfabrit, Debeimerftr, 52. Lehemnbchen

Christ Jstel, Beberg, 16

Monatfrau Nöff. gelucht Mauritiuditrafe 4.1.

00000000 Gefibte 6459 Rock- u. Taillen-Arbeiterinnen

Ein Piccole

fofert auf bauernd gefucht. M. Leister-Bodach, Gr. Burgitrage 9.

Meltere Berfon finbet be Uebernahme ber haushaltung bei fleiner Fami ir bauernbes Beim. Raberes bei Meggermir, Blant, in Joftein, Roberfte, 2520

Haushälterin.

Bur felbftftanbigen Gub rung eines gebfteren burger lichen Soushalts, in bem gwei Dienftmabchen befcaftigt find, wird nach auswärts ein eneratiches ebang.

Fränlein

gefucht, bem auch bie Er-giebung zweier ichuluflich-tiger Rinder obliegt. Welbungen nebft Mugaben ber bisberigen Thatigfeit und Angabe ber Gebattoanfpr. befordert aub E. M. 40 die Exp. b. "Wiesb. Gen.-Angeigerd" Photographie erminicht.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Wiesbaben. unentgeitliche Stellenpermittelung

udit gut empfohiene :

Rodinmen. Auein-, haus-, Rinber-, Bimmer- u. Ruchenmabchen Monate- u. Bub'rauen Raberinnen u. Buglerinnen.

Abtheilung It. für feinere Berufdarten. Sausbälterinnen. Rinberfraulein Bertauferinnen

Deim für ftelen. und mittellofe Wlädchen,

Rranfenvflegerinnen ac'

Shwalbacherftrafe 65, Sielleniofe Rabden jeglicher Confession erboten billiga Roft und Wohnung. Alleinmabden, Sandmabden, Konatofrauen u. f. m. finden bei und sofort Stelle nach

Rirchliche Anzeigen.

Ratholifche Rirche.

Sonntag, ben 8. Oftober 1899. — 20, Sonntag nach Pfingften.
Pfarrtir De zum bl. Bonifatind.
Erfte beil. Meffe 6, zweite bl. Meffe 6, Mittianaotresbienft 8, Kindergottesbienft 9, Hochamt 10, lette bl. Meffe 11.30 Uhr.
Rachm. 2.30 Chriftenfebre mit Andacht. Abends 6 Uhr Rofentrang-Andocht, ebenfo um Dientug, Donnerstag und Samftag.

In ben Wochentagen find bi. Deffen um 6,30, 7.15, 7.45 und 9.16. 7.15 find Schulmeffen und gwar: Montag u. Dorinerftag fur Die Beid-ftrafichule, Dienftag und Freitag fur Die Blucherfdule, Mittwoch u. SamBag für Die Rheinftraffchule, Die bobere Tochterfchule und Die

Samftag 4 Uhr Salve, 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beichte:

Samftag 4 Unt Salve, 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte. Ma ar in - hilf-Kircht.
Frühmesse 6.30 Uhr, greite hl. Messe 8; Kindergonesdienst (hl. Messe nit Verdigt) 9. Dochant mit Verdigt 10.
Nachm. 2.30 Uhr Abristenlehre, barnach Andacht mit Segen, Abends 6 Uhr Rosentrang-Andacht, ebenso am Montag, Mittwoch u. Freitag. An den Bochentagen sind die hl. Messen und G.30, 7.15 nid 9.15, 7.15 sind Schulmessen und zwar: Dienstag und Freitag für die Jakelleftraßelchtle, Mittwoch und Sainftag für die Lehrstraße- und Stifte fraßelchule.

ftrafeidule. Gamftag 4-7 Ubr und nach 8 Uhr ift Gelegenbeit gur Beider. Rapelle ber Barmbergigen Bruber (Schilberg 7). Sonntag margens 6 Uhr Bruhmeffe, 8 Uhr Aut, Rachmittage 5 Uhr

Anbacht mit Gegen. An ben Wochentagen 6.15 Uhr bi. Meffen.
Rapelle im St. Josephebolpital (Langenbedfrage).
Countag Morgens B Uhe bl. Meffe mit Predigt, Ruchen. 3.30 Andacht. Un ben Wochentagen ift Morgens 6.15 bl. Meffe.

Mittatbolifcher Botteobienft. Conntag, ben 8. Oftober 1809, Borm. 9.30 Ubr; Amt mit Pretigt Lieber Rr. 86, 110, 153. Refidenz-Theater.

Dir. Dr. D. Raud. Camftag, ben 7. Oftober 1899. Abonnemente. Billete gillrig. 37. Abennements-Borftellung. Erftaufführung.

Pauline.

Romobie in 4 Aften von G. hiridfelb. (Berjaffer von "Die Mutter", "Bu haufe" st.) Regie: Albuin Unger,

Minna Agtr. Friede, Schubmann. Marg. Feriba. Ratte, fein Kind .
Lientenant Graf Barnim .
Grafin Anna, feine Schwefter .
Frau Sanitetoroth Suhr Rabte, Runnichloffer .
Bippel, Turniebrer Biebel, Turniebrer Bote, Bierbebahnschaffner ber Bint, Schneiber Lubm. Widmann Soffe Schent. Otto Rienfcherf. Guft, Soule. Sanufft. 2irbbaber May Bieste. Bauline Anton, Badetfabribrieftrager | Panime Ernelline Britiche, bei Canitaisrath Subr . Rimid, Renaurateur Gint, Schneiber Albert Rofenom. Mtouin Unger. herm Rung.; Rioftermann, Maitre Tanglotale Grau Rieftermann, Garberobiere Clare Praufe. Etty Deburg.

fin Piccolo
Rectner, Gofte, Solbaten, Musiker in einem Tanzlotale.
Rach dem 2. Akte findet die gröhere Paufe katt.
Anfang 7 Uhr. — Ende genen 10 Uhr.
Sonntag, den 8. Oktoder 1899
Rachmittag 1/4 Uhr.
Dalbe Pecife. Rachmittag 1/4 Uhr.

Las fiinfte Rad.

Luklpiel in 3 Akten von Dugo Lukliner.
Anton Geering.
Abonnements. Backellung.
Abonnements. Backellung.

38. Abonnements.Borftellung. Abonnements.Biffets gullig. Bum 2. Mal.

Banline.

ASES ES ES

macht Raume, in benen et benutt mirb,

fanbfrei mb bacterienrein.

(Bierüber liegen wiffenichaftliche Gutachten ber Barteriologen Dr. Defeimann, Dreeben, Dr. Enoch, hamburg,und bom Brof. Dr. Wittftein'ichen dem, Laborat., Minden, bor.)

Unentbehrlich für alle Geichäftelocale, Laben, Burcaux, Comptoire, Speicher, Fabrifen, Wertranme, Schulen, Kranten-baufer, Boftanftalten, Buchbrudereien, Reftaurante und Cafes, hausflure, Bor-raume, Tanglale zc. zc.

Rein Schenern, Wifchen, Abftanben mehr. Reine ftanbigen Waaren.

> Reine gefunde Luft Sternolit-Gesellschaft Dresden.

Brofpecte gratis und franco burd ben Berireter für Biesbaben und Hingegenb:

Chr. Hebinger, Seerobenftrage 9 Wiesbaben,

Beugniffe: Dit bem von Innen bezogenen Buffoden-get "Sternotit". innen wir Innen worichgemis die Berichterung geben, bat fin loides beine Gebrauch in unneren Geschleitelnitibien vorguglich bemibet bet. Ber Antovoen flehr fiere fauber aus und ber Witige Brund bat fic weifent ist vermindert.
Dir del konnen wir fomit Jobermann unt beftens empfellen

(grs.) Gerstel & Jarael, 3ch beftätige Ihnen gern, daß fic Ihr flußboben-Oel "Siernolite außerordentlich gut bemahrt. Der iknige Stand in fon ganglich verschanden, das überaus läftige Bupen wir Woser und Geite ind wollflichtig fort und der Anden fiele troppen fander und beite das ben dum fich beständ nichts Wageneibereit denten alle ein mit Ihren Bundsoben-Gef imprägnirter Foden.

Wiendoben, Juni 1882.

Diestaben, 29. Juni 1809.

pa. Furd. Zange, Vepierbenblung,

Plakate

mit Aufdruck:

Wohnung. Möblirtes Zimmer,

> Laden zu vermiethen, Ausverkauf, etc. etc.

sind aufgezogen und unaufgezogen billig zu haben in der Druckerei des

Wiesbadener General-Anzeigers Marktstrasse 30, Ecke Neugasse.

Günstige Gelegenbeit zum Abonnement

für unfere frauen und Cochter.

Die vielseitigste deutsche Familienzeitschrift ist die

Illustrierte Familienzeitschrift mit den acht Beilagen:

- 4. Modengeitung fürs deutide Baus. | 5. Hindermode.

- t. Grupe deutider Didter.
- 2. Robiftelle. 1. Grube dentider Die S. Ribam praktifder Bandarbeiten. 1. Grube dentider Die 1. Schulltunfterbopen.



Preis reich imuftrierten Wochenheftes nur 20 Pi.

Zu beftellen bei jeder Buchhandlung am Plate, ober am Schalter jedes Poftamtes (Poftzeitungslifte 7066). Derlag von W. Dobach & Co., Berlin und Leipzig.



Carl Laubach Wiesbaben

Comalbacherftrage 1.

Fabrifation wafferbichter Wagen- n. Pferdedecken

Reparaturen fdnell und billig. Grofes Bager von mafferbichten Mantein, Belerinen, Schurgen 20. 20.

Breislifte u. Mufter gratis.

Glühkörper

von höchster Leuchtkraft, Leuchtdauer und Stabilität wünscht, de mache einen Versuch mit meinen transportfähigen vorzüglich ausge glühten Glasglühkörpern zum Selbstaufsetzen.

Sofort Gebrauchsfertig! Kein vorheriges Abbrennen Keine sogenannte Bazarwaare.

Preis per 100 Stück 30 Mk. Probedutzend 4 Mk. 25 Pf. franco.

Schr lehnend für Wiederverkäufer. Garantie für tadellose Ankunft.

Ferner empfehle:

ane Zubehörtheile für Gasglühlicht billigst.

Versand gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme. Carl Bommert, Gasglühlicht-Industrie, Frankfurt a. Man.

Befanntmachung.

Camftag, ben 7. Oftober 1899 Mittage 12 Uhr, werben in bem Berfteigerungelotale Dopheimer-ftrage 11/13 babier.

1 Schreibsefretar, 1 Rleiberschrant, 1 Rahmaichine, 1 Sopha, 3 Schraubftode, 1 Bohrmafchine u. A. m. öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert.

Biesbaden, ben 6. Oftober 1899. 184

Calm, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Camftag, ben 7. Oftober b. 38., Mittage 1211br, werden in bem Bfandlotal Dogheimerfir, 11/13 dahier: Bett, 5 Rleider., 1 Baicheidrant, 2 Commoben, Confole, 1 Berticom, 1 Rachtidrantden, 3 Sophas 1 Tifch, 2 Schreib, 1 Antoinetten, 1 Blumentisch, 2 Rähmaschinen, 2 Spiegel, 2 Standuhren 13 Bilder, 55 Reh- und Hirschgeweihe, 100 Bande Unterhaltungsbibliothel, 1 photograph. Apparat, serner: 1 Waschkommode, 17 Bande Meyers Convers. Levikon, 7 Gelgemälde, 1 sild (Wiesbaden und seine Umgebung) 50 Ries

Doftpapier, 800 Bog. Doft-Cartons, 7% agen biv. Glangpapier, 18 Padiete befchnittenes

Voftpapier und Ind. m. öffentlich zwangsweise gegen Saarzahlung ver-

öffentlich zwangsweise gegen baare Bahlung verfteigert. Wiesbaben, ben 6. Oftober 1899.

Bollenbaubt, Gerichtsvollzieher.

Bau- u. Möbelschreinerei

Karl Russ.

Mein Beichaft befindet fich ab 1. Ottober Blücherftrage 24, früher Bellrisftrage 25. Beft. Beftellungen bitte bafelbft und Gebanftrage 11, 2. Etage bei 20me. Rug machen gu wollen.

Carl Ruff, Schreinermeister. 24 Blücherftraße 24.



Mehelsuppe.

Seute Samftag Metelfuppe

wogu freunblichft einlabet.

Sedadtungevell Wilhelm Wagner, Reftauration "zum weißen Lamm",

Dente Camftag, bon Bormittage 8 Uhr ab, eines Bullen gu 35 Big bas Pfund, unter amtlicher Mufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber

An Bieberverfaufer (Fleifchanbler, Debger, Burfibereiter und Birthe) barf bas Fleifch nicht abgegeben werben. 6465* Stadtifche Schlachthand-Berwaltung.

Schweizerfäse

6495* Pfund 65 Pfg. C. F. W. Schwanke, febensmittelkonfung.,

Man verlange

Scherer's \ \ \ \ \ \ \ \ \

Arztlich empfohlen

unter deutschen Cognac's als feinste Marke geltend übertrifft er bei Preisgleichheit unstreitig frz. Cognac.

Garantie beim Einkauf, da Preise auf den Etiketten Flasche Mk. I.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-.

Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.--. Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Man verlange ausdrücklich Scherer's Cognac

weil des grösseren Nutzens wegen minderwerthige Nachahmongon vielfach angeboten werde 1.

LANGEN Bez. Darmstadt, Main-Neckar-Bahn.

> Georg Scherer & Co., Cognachrennerel.

Befanntmachung.

Camftag ben 7. Oftober er., Bormittage 11 Uhr, merben im Sofe bes Sanfes Morig-ftrafe 24 babier:

1 Thele, 1 Baage mit Bew., 2 Rafegloden und 1 Ceffel öffentlich freiwillig, fowie um 12 Uhr im Bjandlofal Dogheimerftrafe 11/13 bier :

1 Bianino, 1 Buffet, 1 Schreibtifd, 1 Sopha, 2 Geffel, 3 Rleiberichrante, 2 Rommoben, 1 Tifch,

6 Stuble, 1 Teppich, I Uhr u. A. m. öffentlich zwangeweife gegen Baargahlung berfteigert.

Wiesbaden, den 6. Oftober 1899. Gichhofen, Gerichtsvollgieher.

gravatten, Sandiduhe, Sofentrager Beffert Adele Levi, Manritineftr. 8.

Ronigliche Schaufpiele.

Samftag, ben 7. Otober 1899, 211. Borftellung. 2. Borftellung im Abonnement A.

Die Flebermatt 8. Operette in 3 Aften. Mufit von Joh. Strauf. Rufifalifche Leitung: Derr Rapellmeifter Stolg. Regie: herr Dornewas.

Cabriel von Gifenftein, Rentier Mofalinde, feine Frau . Frant, Gefängnig-Director Gri. Rauffmann. herr Schreiner. Pring Orlofsty Alfred, fein Gefangslehrer Dr. Falle, Rotar Dr. Blind, Abvofat Frl. Brobmann. herr Dupont. herr Engelmann. herr Blate. Frt. Bofetti. herr Rohrmann. Abele, Stubenmabeben Rofatinbens Alis Bets, ein Egypter Rampin, Gelandtichafts-Attaché Murron, Amerikaner Carironi, ein Marquis Frosch, Gerichtsbiener herr Bimmermann herr Spieg. herr Gros. herr Genber. ban, Rammerbiener bes Pringen Berr Binfa. Gel. Steble. Gri. Schwart. Felicita, Gafte bes Pringen Orlofoto . Sibi, Someiber. Minni. Graiden.

Roller. Fauftine, Die Sandlung fpielt in einem Babeorte in ber Rabe einer großen

Rach bem 1, u. 2. Afte finbet eine langere Baufe fatt. Unfang 7 Ubr. - Mittlere Preife, - Enbe nach 91/2 Ube Sonntag, ben 8. Oftober 1899, 212, Borftellung.

2. Borftellung im Abonnement C.

Mib a.

Große Oper mit Ballet in 4 Mit n. Tert von A. Ghislangoni, fite bie beutiche Bubne bearbeitet von 3. Schang, Mufit von G. Berbi.



Bejugepreie:

Monatlid to Dig. frei ins dans gebrackt, burch die Post bezogen vierteljederlich UR. 1.30 cref. Beheiligeld. Der "heneral-Anzeiger" erscheint fäglich Abends. Somlags in jmei Anzgaden. Unparteilische Zeitung. Reneste Rachrichten.

Wiesbadener

dingen:
Die Ihalitge Bettigelle ober beren Koum to Pfg., für au wärts is Pfg. Bei nichtmaliger Aufnahms Rabatt.
teklame: Petitzeile 30 Pfg., für ausvorts 50 Pfg. Beilager gebühr pro Laufenb Rk. 250.
Telephon: Anschluß Rr. 199.

General Anzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Diestadener Anterhaltunge-Blatt. - Der Landwirth. - Der Anmorift.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biestaben.

Nr. 235

Camftag, ben 7. Oftober 1899.

XIV. Jahrgang.

Roch immer

fann auf ben

"Wiesbadener General-Anzeiger"

(Amiliches Organ ber Stabt Wicobaden)

50 Pfennige monatlich

abonnirt merben.

Auf Bunfch merben bie feit 1. October erfchienenen Rummern nachgeliefert,

frei in's Sans

Die Expedition.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmadungen der Stadt Wiesbaden.

Weintellerverpachtung.

Montag, ben 9. Oftober b. 36., Morgens 111/, Uhr, foll ein jum Weinlagern geeigneter großer Reller unter ber Schule an ber Bleichstraße babier an Ort und Stelle öffentlich anderweit verhachtet werden.

Gingang von ber Rudfeite des Schulgebaubes aus. Wiesbaden, ben 4. Oftober 1899.

1497a

Der Magiftrat. 3. B.: Rörner.

3. 3. 4.

Bekanntmachung.
Der Feldweg in der Berlangerung der Oranienstraße, von der Alexandrastraße ca. 50 m aufwärts, wird wegen herstellung eines Ranales vom 5, d. Mts. ab mahrend der Dauer der Arbeiten für den öffentlichen Berkehr gesperrt, Wiesbaden, den 4. Oftober 1889.

1496a

Der Oberbürgermeifter. 3. B.: Rorner.

Befanntmachung.

An Stelle bes Aunft- und Sanbelsgärtners Baul Schletter ift ber Lehrer Jafob Gall hierjelbft jum Lotalbeobachter für ben Beinbaubezirf Biesbaden (ausschließlich) ber fistalifden Beinberge) ernannt worben.

Biegbaben, ben 25. September 1898. Der Boligei-Brafibent. 3. B.: Dobn.

Borftebende Befanntmachung bringen wir gur öffent-

Biesbaden, ben 5. Oftober 1899. Der Magiftrat.

1501

3. B.: Rörner.

Befanntmachung.
Die Eröffnung des ftabtifchen Boltstinder.
gartens, Ede der Guftav-Adolf. und Sartingftrage, findet Montag, den 16. Ottober er, Bormittags 8 Uhr, ftatt.

Es werben nichtichulpflichtige Rinber ber minderbemittelten und unbemittelten Stände, ohne Unterichted bes religiöfen Bekenntniffes, nach gurudgelegtem 3. Lebensjahre aufgenommen.

Das Eintrittsgeld beträgt 50 Bf. und das Unterrichtsgeld monatlich 50 Bf. Dasselbe fann für mehrere Rinder aus einer Familie ermößigt, sowie für Unbemittelte ermäßigt, oder ganz erlassen werben Für Frühftud und Besperbrot sind täglich 10 Bf. und für Mittagessen weiter täglich 10 Bf. zu entrichten.

Anmelbungen werben Bormittags von 10-12 Uhr und Rachmittags von 3-5 Uhr im Rathhause, Bimmer Dr. 11, entgegen genommen.

Biesbaden, ben 5. Oftober 1899.

Der Magistrat: 3. B.: Mangold.

Berbingung.

Die Arbeiten jur herftellung einer ca. 60 m langen Betourohr-Ranalftrede bes Brofiles 45/30 em in ber Lahnftrage, im Anichlug an ben hauptlanal in ber Seerobenftrage follen verbungen werben.

Beichnungen und Berbingungeunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagedienstfinnden im Rathhause Bimmer Ro. 58a

eingesehen, die Berdingungeunterlagen im Bimmer 57 gegen Bablung von 50 Bf. bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote find bis spatestens Dienstag, ben 17. Oftober 1899, Bormittage 111/2 Uhr, einzureichen, ju welcher Beit die Erdifinung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird.

Buichlagefrift: 2 Wochen. Wiesbaden, ben 5. Oftober 1899

white the second

1500a

Der Oberingenieur:

Fremden-Verzeichniss.

vom 6. October 1899. (Aus amtlicher Quelle.) Hotel Adler. | Hotel Mehler.

Lacour, Agt. Change Ostende Hayer, 2 Hrn. Frahm m. T. Bremen Bartholomay m. Fam. Rochester Hatel Ballevue.

Pokorny m. Fam. Köln Potthoff, Frl. Kreumach Crell, Frl. " Hotel Block.

de Swami Glücksbrunnen Geibel Lt. d. Ros. Leipzig Hotel Dahlhelm. Böhler, Fr. Bonn de Galindo, Generalmaj. m. Fr. Holsingfors Wellenbeck, Fr. Düsseldorf

Wellenbeck, Fr. Düsseldorf Rode, Fbkt. Mannheim Curanstalt Dietenmühle. Edersheim Amsterdam Wals Lytelbes Mühlbeim

Wels, Hotelbes. Mühlheim von Khaynach, P. M., Freiin Marburg von Khaynach, O., Freiin Hotel Einborn.

Thede, Kfm. Berlin Ischert, Kfm. Zella Ziegler, Kfm. Erfurt Derhorst, Kfm. Charlottenburg

Elsenbahs-Hotat.

Kassner, Hent. m. Fr. Breslan
Elsenbeiss, Kfm. Neustadt
Erler, Kfm. Frankfurt
Schwamb, Obersteuercontrolleur
Mulbausen

Badhaus zum Engat.
Riese, Rent. m. Fr. Berlin
Scheller, Rittergutsbes. m. Fr.
Borganie
Goeldner, Strd. med. Lods

Englisher Hef.
Lowis, Fr.
Schepard Frl.
Unland, Kfm.
Pringshelm, Kfm.
Breslau

Sieffert Strausburg Strausburg Neudörfer m. Fr. Köin Schöntag, Fr. m. Fam. Frankfurt Graber Berlin Hamburger Hof.

Goldschmith, Fr. New-York Goldschmith, Fri. Hotel Happel.

Dicksen, Frl. Frankfurt Kuuig, Frl. Frankfurt Kramer, Seminar-Lohr, Fulda Kramer, Frl. Fulda Hetel Hebenzellera.

Hetel Hebenzellern.
Wisheem m. Fr. Groniehem
Hetel Vier Jahreszeiten.
Nanche, Fr. Funland
Danalles m. Fr. Zeitz

Crusius, Fr. Rittmeister Schloss Hirschstein Kaiser-Bac.

Herz, Kim. Berlin Margulies Warschau Deutsch, Fr. Amtsricht, Berlin Hotel Kniserbel.

Se. Kgl. Hoh. Prinz Friedrich
Heinrich von Proussen mit
Gefolge: Freih. von Wöllwarth und Dienersch. Berlin
Radcliff, Oberstlt. London
Lindner Hamburg
Kohlstock, Dr. Rheinau
Hetel Karnfen.

Schmitz, Kfm. m. Fr. Bingen
Traissel, Kfm. Boskoop
Bohmer, Kfm. Aaoben
Wernnef, Kfm. Berlin
Goldene Kette.

Meilinger Kola-Ehrenfold Goldene Krane. Stingl, Hotelbes. m. Frau

Schäfer Frankfurt Weinstock m. Fam. Warschau Aus amtilcher Quelle.)

Hotel Mehler.
Schnelle, Assistensarzt Dr.

Rendsburg

Hensing Bingerbrück

Luftcurert Neroberg.
Corpus, Rent. Konstantinopel
Anderson, Reut. m. Fr. London
Curanstalt Bad Nerothal.
v. Kameke, 2 Frl. Hang
Mühaam, Rechtsanw. Berlin

Doeblin, San.-Rath Bernkastel Nonnanhot. Roesbach, Bgrustr. Nousa Kayser, Dr. Bökamp, Kfm. Soest Hetel du Nord.

Huth, Kim. m. Fr. Glatz
Ban r, Kim. Menado
v. Manno, Hauptm. Stattgart
Frhr. v. Reitzenstein, Gutabes.
Lüthe Wunstorf
Park-Hotel.

Ihre Kaiserl, Hoheit Herzogin
Wera von Württemberg mit
Gefolge: Kammerherr Frhr.
v. Valeis, Hotdame Freiin
v. Roeder — u. Dienerschaft
Stuttgart
Westermann, Verl-Buchhdir. m.
Fr. Braunschweig

Hotel St. Petersburg.
v. Friederecks, Fr. Baron Paris
Pthizer Het,
Meyer, Kim. Merklingen
Eitert Schmitten
Ullenhobs, Kfm. Mains

Premenade-Hotel.
Schütz, Kim. Charlottenburg
Kepper, Olfiz, Brandenburg
Hagen, Kim. Hamburg
Zur guten Quelle.
Schlicht, Fr. Kein
Sudmeyer, Kim. Rheinbrohl
Hub, Kim.

Quisiana.
v. Wietersheim, C.-Adm. Klel
v. Wietersheim, Fr.
Graf Reichenbach, Major Köln
Reichenbach, Fr. Grafin m. Bd.

Reichenbach, Comtesse * Rhein-Hotel.

Bayer, Kfm, Küln Diebel Geisenheim Pfeiffer, Hotelbes. m. Fr. Schwalbach

Ritter's Hotel garni u. Pension.
Best, Kfm. Frankfurt
Römerbad.
Schaller, Buchhdir, m. Fr.
Bad Elster

Fröhlich m. Fr. Beuthen Hotel Ress. Mielzynska, Fr. Grann m. Bed. Dresden

Clermont, Fri.
Thornton, General Farcham
Goldenes Ross.
Vohl, Bgrmstr. Wölferlingen
Carthum, Fri. Krefeld
Savoy-Hetel.
Katzenstein, Hotelbes. Frankfurt
Tippe, Kim. Berlin

Schützenhef.
Russel, Fri. Münster
Niema, Fri. Everswinkel
Gorz, Prot. Motz
Weisser Schwan.
Frhr. v. Hanstein, Rittmetr.

Kraemer, Dr. m. Fr. Cannetatt Kuhlisch, Fri. Forst Hotel Schweinsberg. Toussaint m. Fr. Spaa Starn, Kfm. Berlin

Hotel Spiegel.

Stock, Ing. m. Fr. Stettin

Hotel Tannhäuser.

Vollt, Kim. m. S. Homburg

Bonn

Müller, Kim.

Nichtamtliche Anzeigen.

Große öffentliche

Bäcker-Persammlung

fammtf. Backergehuffen Biesbadens u. Amgegend am Camftag, ben 7. October, Rachmittage 3 Uhr, in bem Bocal "In ben brei Ronigen", Martiftrane 26.

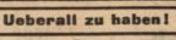
Tagesorbnung: 1. 3m Rampf ums Recht! 2. Die Stunde des Ansitandes!

Vom Abbruch

Turnfesthalle unter den Cichen

verlausen wir sammtliche Bretter, Dachhappe zc. zu sehr billigen Preisen. 2430

H. Carstens. Telephon Mr. 418. W. Gail WWe.



Küchen-, Scheuer-Händewasch-Seife

Scheuerin

Stücken à 10 Pfg.

LEIPZIG.

Scheuerin darf nirgends fehlen.

In Wiesbaden vorräthig

Anton Berling, Fritz Bernstein, Ed. Brecher, F.A. Dienstbach, Otto Gerhard, Willy Graefe, Jean Haub, Ch. Keiper, Friedrich Klitz, Heinrich Kneipp, Ernst Kocks, J. Minor, E. Moebus, Phil. Vogel, Anton Nicolay, C. Portzehl, C. W. Poths, H. Roos, Chr. Tauber.



Hosenträger Portemonnaies

A Letschert

A. Letsche rt,

Spielwaaren. u. Daushaltungs-Artifel.

Mein Buream und Wohnung befindet sich von jest ab Wellritsftraße 9, 1. Etage.
G. Weyershäuser, Rechtskonsulent,
6481. Austunfts., Jucasso- und Agenturgeschäft.

Daisy-Nadel!

Ein Wunder der Gegenwart!

Sensationell!

D. R. G. M. 109150. Z. P. ang. in den Kulturstaaten.

Smyrna-Handarbeiten,

wie: Teppiche, Bettvorlagen, Kissen, Fahrradsattel etc. sind mit der Daisy-Nadel spielend leicht, in fabelhaft kurzer Zeit preiswerth herzustellen.

1 Nadel, 6 Einfädler und gedruckte Anleitung 2 Mik.

Anlernung gratis.

62 Kirchgasse 62.

Thee neuer Ernte

Pfund Mk. 2.50 Nr. 2 Souchong

Nr. 3 Familienthee Pfund Mk. 3.-Pfund Mk. 4.-Nr. 5 Souchong

superfein

Diese 3 Sorten sind sehr beliebt und werden gern gekauft.

E. M. Klein.

Telephon 663.

1 kleine Burgstrasse 1.



Jede Petroleumlampe

vollftanbig umgeanbert für

Der Alpharat beneht aus 1 Bergafer, 1 Gasglühlicht-brenner, 1 Glabtorpertrager, 1 Gasglühlichtforper, 1 Gasglühlicht-Chlinder, 1 Referme-Blühtorper.

Der Berfaubt geichieht gegen Rachnahme ober bor-beriger Ginfenbung von IR. 4.50 frauto überalibin.

C. Bommert, Gasaliihlicht-Industrie Frantfurt a. Main.

reine, große Bogen, find fofort gu haben. Wiesbadener Generalanzeiger Mengaffe, Gde Marhiffr.

Kranken- und Sterbekaffe für Schreiner und Genoffen verw. Bernfe E. S. Ur. 3. Sente Samftag Abend 81, Uhr im Rheinifden Dof.

Ede ber Den- und Manergaffe Auflage

Der Borftanb.

Getragene Schuhe, Stiefel, Herrufleider,

> funft und reparirt herrenftiefel Gohl und Fled M. 2.30 Damenftiefel

10 Wehilfen, fchuelle und gute Bedienung. Pius Schneider,

Schuhmacher, Edlaten Michelsberg u. Sochftatte.

Gur alle Ouftende finb Maiser's

Brust - Caramellen

aufe beingenbfte gu empfehlen. 2480 notarielt beglau-bigte Beugniffe liefern ben ichtagenbften Beweis ale unfibertroffenbei Buften, Deiferteit, Catarrh und

Berfchleimung. Pater 20 Big. bei: Ctro Ciebert, Apothete in

Louis Chilb, Drogerie in

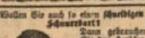
Mpoth, Gruft Roces, Drogerie in Ediesbaben Bismurds-eing 1. Frantenftr. 25416

Freie Station

und Begablung findet ein atabe-mifch gebilbeter Bebrer in gutem Saufe in Grantfurr a. IN. Mufgabe bes Berrn mare, brei

binter shrem Benfum etwas gurud. gebliebene erwachfene Rnaben gu ibermachen, movon ber altefte in Unterprima bes Gomnafiums ift und ber gweite vor ber Maturitats-prufung neht. Es bliebe bem herrn genügenbe freie Beit gu eigenem 57/183

Geff. Off. erbeien an G. 2. Daube & Co. Frankfurt a. M. sub F. K. 85.





11 mgüge, fowie bad Berpaden

von Mobel, Bilber, Borgellan beforgt billigft unter Gerantie Carl Jacob, Ablerftr. 15, I. Its., langiatr. Padmeifter. 5061

Croft los Methode 3. ficheren Deitung. Specialift (ohne Approb.) Rarbentotter, Berlin N. 58.

Raturbutter 10 Blb. SR. 5., Koch, 50 Liufte, Defterr. B1602°

Gin faft neues Rad

ju verfaufen. 25, Laben.

Serberfir. fann fehr gute Barten-Erbe unentgeitlich abgeholt werden; auch wird biefelbe auf Bestellung gebracht. 5177 August Ott fen.

Berloven

eine gold. Damennhr mit Rette.

Bel. abgugeben Bismardring 35, 1 l.

FUR JEDEN TISCH ! FUR JEDE KÜCHE!



schaff? jederpeit den Genusi einer vorzäglichen und kräftigen Suppe. — Wenige Traples ge-Vor Vermischungen wird

gewarnt!



Hamburger Frauenschutz

Friedrich Meyer, Hamburg Kleine Wallstrasse 17.

3 Stud Ruftb. Etuble mit Mufchel-Auffap und nugb, ovaler Cophatifch fehr billig in ber

Grerobenftrafe 16, Gartenbaus rechte, Barterre.

Ben beute an taglich 1. Qual. Dammelfteifch a 50 Bf. gut gaben Abierftrage 55. 6466*

Die Weltcurstadt Wiesbaden Inserate aller Art

mis 83 000 Elewohnern, manrdem jährlich über 100 000 Curfremde, ist ein sehr guter Geschäfts platz und daher ein Wiesbadener

Amtliches Organ der Studt Wiesbaden. machingen, d. Civilstands Nachrichten, die Cerhaus-programme etc. Der "Wiesbad. General-Ausetger" erscheint

tägl. 12-28 Seiten stark

Wer

also billig und höchst wirksam

Wiesbaden und

Umgebung inseriren will, thut

und let in Wiesbaden und gans whilaborden Bevülkerung Ausstroftenith stark verbreitet. Im kaufkräftigen ingau a. wohlshindrien Biauss Ländohen d., Wiesh, General-Anzeiger die grüssig Auflage aller Biätter anzuweisen.

Inserate

den besten Erfolg.

Voraus-Der berechnungen und Bezugs-Probemummern stehen etets germe zur Verfügung. Preis

am besten .Wiesbad. General-Anzeiger".

dies

des "Wiesbadener General-Anzeigers" beträgt trots der grossen Reich-haltigkeit des Inhalts und des zich stots erweiternden Unfanges des Blattes nur 50 Piennige monattiek trei Inla Haue, durch die Post Mk. L50 pre Quartal. (Postreitungsliebe 8106.)

"Wiesbadener General-Anzeiger"

Amiliehee Organ der Stadt Wiesbaden Rotationsdruck und Verlag von EMIL BOMMERT in Wiesbaden

Die Berbaulichfeit aller Speifen wird überrafdend erhobt burch wenige Tropfen

Veter Quint,

am Martt. 117/172



Restauration jum Anker

Belenenftrafe 5. Beute Camftag

Menelinbbe

wogn freundlichft einladet 6490°

Georg Beudel.

Men eröffnet! Aur ein Preis 10 Uf. jedes Stück Täglicher Eingang von Urnheiten. 10. Bettfetutg.

Sladarud verkelen. |

Uflicht und Meigung. Roman von O. Gifter.

In Gebanfen verfunfen fehrte Balter in bas Innere ber Stadt gurud. Er achtete nicht barauf, bag ber Regen ftarter niederpraffelte und feinen Mantel faft burchbrang. Er achtete auch nicht auf die vorüberhaftenben Menichen, Die babin rollenben Bagen ober die mit ichrillen Glodenzeichen fich burch die Stragen windenden Bferdebahnen, nicht auf Die hellerleuchteten Laben, bie glangenden Cafes und Reftaurante, in benen bas leben ber Beltfiabt fich tongentrierie. Geine Gebanten weilten fert, fern in einer fonnigen reichen Welt, in einem froben, freien Beben, auf bem nicht ber Swang ber übertommenen Bflichten rubte, sonbern in bem man nur eine Pflicht taunte, Die Pflicht gegen fich selbst, gegen fein eignes Glud, gegen fein eignes Leben. Er war im Geifte in jener Marchenwelt, Die fich ihm einft an einem wunbericonen Commertage im raufdenben Balbe ber Bogefen mit ihrem vollen ganber eröffnet und nach ber fich fein Derg, feine Seele, foine Bhantafie fehnten alle Beit, wenn er auch fich und fein ganges 3ch wieber in bie Seffeln ber Pflicht geichlagen hatte. In feinem Innern tobte ein fortwährender Rampf; baib glaubte er den Sieg errungen zu haben, wie heute, wo er in das blaffe, ernfte Gesicht der Jugendfreundin geblicht; bald fürchtete er dem gauberifchen Reig jener Marchenwelt unterliegen gu muffen, wie jest, wo feine Gedanten in fein Leben gurudichweiften und an jenem einen berrlichen Tage bes Glude haften blieben.

Ach, wenn er noch binausziehen konnte in den Rampf für König und Baterland! Aber jo - Tag für Tag - Stunde für Stunde eingespannt in dem ewigen Einerlei des Friedenbienftes, bes Bureaubienftes, rechnend und ichreibend, ftatiftifche Tabellen entwerfend, Die bumpfe Luft feines Bureaus atmend und abends in bem von Tabatsqualm und Bierbunft erfüllten Reftaurant mit ben Rameraben figend, Die alten Geipracheftoffe hin- und herwälgend - bann und wann eine langweilige Beschlichaft, einen Ball, einen Theaterabend ober eine tolle Aneiperei - ach, es war nicht gu aushalten! Und bas Jahr ein. Jahr aus — bis man alt und gran wurde, bis einem bas Leben murbe gemacht, bis man zu frumpf und matt geworben war, um Glud ober Unglud zu fühlen!

Es war ihm, ale follte er por innerer Qual aufichreien. Mis follte er die Mupe vom Ropfe reigen, die beige Stirn bem Robemberfturm barbieten - und er pregte bie Babne gujammen, bag fie Intrichten.

Er mußte frinten. Er trat balb in eine vornehme Weinfinbe ber Friedrichftrage, in ber er manchmal mit einigen Rame-

raden bis tief in die Racht hinein gesessen hatte. Ju dieser Stunde war die Weinstube noch leer. Er setzte fich in einen Binkel und bestellte eine Flasche Ribesheimer. Als der seurige Wein ihm durch die Abern rann, schwand seine buffere Stimmung und, neuer Mut, neue Energie befeelten ibn. Er wollte ein Ende machen! Er batte es versucht, fich felbft gu überwinden, er vermochte es nicht - er bezwang biefe brennenbe Cehnjudt in feinem Bergen nicht, und die garten Buge Mariannens berichwanden bor ber auftauchenben Sonne bes Gludes, ber Liebe, ber Freiheit! Bas feffelte ibn noch an Die alte Belt? Die Bflicht? - Bab, er hatte gebn Jahre und mehr noch diefer geopiert - jest fonnte er auch einmal an fich felbft benten!

Er wollte hinaus - bas Gilid fuchen und finden. -Softig fturgte er noch ein Glas Bein hinunter, Rach und nach ward er ruhiger. Er überbachte feine

Er entwarf Biane auf Blane und ein gludliches Lacheln

umfpielte feine Lippen. Der Rellner legte ibm bas Abendblatt einer hauptfiabtifchen Beitung por. Geine Augen folgten mechanisch ben gebructen

Beilen; er mußte faum, was er las, Da feffelte ein furger Artifel feine Aufmertfamteit und er

las und las -Und als er geenbet, ftuste er leife ftohnend bie Stirn in bie Sande - feine Bufunfisplane, feine Soffnungen auf Glad und Liebe, waren nun mit einem Schlage vernichtet.

Da ftand ce flar und beutlich! Mitleibelos ergablten bie Beilen bes Artifels, daß Diejenige, welche er mit allen Fasern seines Herzens liebte, nach der sich seine Seele in brennender Sehnsucht verzehrte, daß sie einem andern Mann die Hand gereicht hatte. Das Blatt knüpfte einige spottische Bemerkungen daran, daß so häufig der europäische Abel seine alten verstaubten Abelsichilbe und Bappen mit bem Golbe einer amerifanischen

Dig Ebith Brismold, Die Tochter bes teranischen Dillionars,

Bunte Blatter.

- Ginetoftliche Berleamtlichen Sumora, wie er fich noch ab und gu in Schmaben vorfindet, moge ber Dit- und Rachwelt nicht vorenthalten werben. Der zweite Beamte einer Begirts-Belle, welcher beuer im Mai fich verheirathet und aus diefem Unlag einen Urlaub erhalten hatte, tam im Juli um ben üblichen Commerurlaub ein. Gein Berr Umisourfteger befürmortete biefes Befuch bei ber vorgesetten Behörbe mit bem moblivollenben Bemerfen: 3mar habe herr R. R. erft fürglich anläftlich feiner Berbeirathung Urlaub gebabt, ba man aber meiftens nur einmal beirathe und mit einer Sochgeitsreife nicht blos Bergnugen, fonbern auch Unftrengung und Aufregung berbunben fei, fo merbe bas Urlaubagefuch empfehlenb borgelegt. Die vorgefehte Beborbe hatte benn auch ein Ginfeben und genehmigte bas Befuch.

- Gin fenfationeller Brogeft beichaftigte in ben lehten Tagen bes Gebtember bie Straftammer in Rom. Ungeflagt war ber Pofibeamte Quingio Starigia, Cobn eines Apotheters. Er botte ein Liebelberbaltnig mit einem anftanbigen Dabden, ber Schneiberin Laurina Branbi, und foll, ba fein Bater fich einer Beirath wiberfehte, ben Entichluß gefaßt haben, mit ber Beliebten gufammen gu fterben. Gie gingen in ein hotel, agen, tranten viel und jogen fich bann in ein Bimmer gurud. Sier opferte bas Dabden, bas bis babin febr brad gemefen mar, feine Chre bem Geliebten, bann nahmen beibe in einer Glafche Marfala eine Dofis Strochnin und ermarteten ben Tob. Das Mabchen ftarb in ben Armen ihres Liebhabers; ber Jungling aber rief um Silfe, murbe ins hofpital gebracht und war icon nach wenigen Tagen wieber gefund. Mehrere Umftanbe liegen barauf ichliegen, bag Statigia gar nicht bie ernfte Abficht gehabt bat, fich bas Leben zu nehmen. Die Staatsanwaltschaft nahm bielmehr an, bag er nur bas Dabchen berführen und fein Opfer bann aus ber Welt ichaffen wollte. Babrenb bas Dabchen etwa 48 Bentigramm Gift nahm, foll er felbft nur 2 Bentigramm genommen haben. Ferner fagte ber hotelwirth aus, baft Starigla, obwohl er bie Leiche ber Beliebten in ben Urmen bielt, febr rubig mar und fofort bat, man moge ihn ins Rrantenhaus ichaffen. Gein ganges Benehmen

war Graffin Sponed geworben! Ab, es war jum Totlachen und er ladte ploplich fo bobnijd auf, das mehrere Berren, Die an einem anderen Tifche jagen, fich erfraunt umbliden.

Schnell befann er fich, mo er mar, trant ben Reft feines Beines aus und wollie bezahlen. In biefem Augenblid fraien einige herren in Civil und

mehrere Offigiere ein, beren Befanntichaft er bei einem Glafe

"Bobin, Bregnitt? - Coon nach Saufe? - Das giebt's nicht -" fo rief man ihm gu und gog ibn auf feinen Gin

"Bier - Dottor Glanborff geht in ben nachften Tagen nach Subomerifa - ba muffen wir boch Abichied feiern -- Sie find eingelaben,"

Gine übermütige tolle Laune ergriff Balter. Es war thoricht, fich gu gramen, folange es noch Wein und luftige Gefellen auf ber Welt gab.

18. Rapitel.

Dottor Glanborff war eine inmpathische Ericheinung, wenn auch fein ernftes Gelehrtenantlig nicht recht unter Die froblichen Befichter ringsum gu paffen ichien. Er mar früher ebenfalls Diffigier gewesen und ftand noch jest in Reserveverhaltnis gut feinem fruberen Artillerie - Regiment. Deshalb batten auch Dauptmann Rroder und Premierlieutenant von Spener ben alten Rameraben nicht freigelaffen, als fie ibn "Unter ben

"Sie find jest ein berühmter Mann, Glanborff," meinte Sauptmann Krocher lachend. "Da burfen Sie uns gewöhnliche Sterbliche erft recht nicht verachten. Rommen Sie nur mit, wir trinfen ein Glas Wein auf die frohliche Bergangenheit und eine erfolgreiche Butunft."

Balter fannte ben Doftor nur bem Ramen nach. wußte, daß fich Glandorff nach feinem Abichiebe naturmiffenicaftliden Stubien gewibmet und weite Reifen in Afrita und Afien unternommen batte, Die feinen Ramen berühnt machten. "Best will ber Dottor nach Gubamerifa," fagte Sauptmann Rrodjer, indem er Glanborff auf Die Schulter flopfie.

"Der mahrhaftige Beltenbummler! Ber hatte bas gebacht, alter Freund, als wir beibe als Gabnriche in bem fleinen Reft an ber ruffijchen Grenze ftanden!"

"Sie irren fich, lieber Frennd," entgegnete Dottor Glanborff lachelnb, "wenn Sie von Subamerifa, als bem Biel meiner

Reife fprechen. Mein Biel ift vielmehr Merito."
"Ab, bas Land ber alten Agteten Bruber. Mit ihrem Biglipuhli — febr intereffant! Babrhaftig, ich batte Luft, Sie gu begleiten, Glandorff!

Das tonnte mir nur angenehm fein, benn ich luche in ber That einen Begleiter, ber fprachtundig und in Bermeffunge-arbeiten bewandert ift."

"Dit ber Rippregel und bem Megtifch burch Merito - wie ift's, Spener, haben Sie nicht Luit? Das ware boch einmal eine Abwechselung! Sie find ein famojer Beichner und arbeiten auch im Generalftab im topographifden Bureau"

"Ich batte ichen Luft, herr hauptmann," entgegnete Lieutenant von Spener, "aber Gie wiffen ja, bag ich im Fruhjahr beiraten will !

Ja, freilich, ba beißt es babeim bleiben. Aber jagen Sie, Glanborff, mas wollen Ste eigentlich bei ben Aziefen?"
"Ich will die Byramiden Merifos und die Ruinenftabte Ducatans burdiforichen."

"Donnerwetter . . haben benn bie alten Aziefen auch Byramiben erbaut? Ich glaubte mit folden Dingern hatten fich nur die alten Egypter befaßt?"

"Die Agteten werben bieje Phramiben faum errichtet haben, fondern basjenige Bolt, welches por ihnen Merito bewohnte."

"Ergablen Sie uns boch mal etwas von biefen Geschichten!" Man rudte naber gufammen. Die buntlen Augen bes Gelehrten blidten wie traumenb in die Gerne, ein finnender Ausbrud lag um feinen fein gednittenen Dund und langfam, frodend, wie nach Borten

judend, begann er bon ben Bunbern Alt-Derifos gu iprechen. Dan borte ibm aufmertfam gu: am gespannteften Balter, por beffen Augen fich eine neue, iconere Belt eröffnete. Ber boch, wie biefer Mann, ber faum einige Jahre alter als Balter mar, fich eine jo icone, eigene Belt erbanen fonnte! Ber fich

ein Beben ichaffen tonnte, gang auf bem Grunde eigener Arbeit, eigner Bebanten, eigenen Strebens ftebenb. Unwillfürlich verglich er fein Leben mit bem bes Gelehrten. Doppelt arm, boppelt obe tam es ihm jest vor. Er war bineingedrängt worben in biefe Belt ber Formen, ber Rud. fichien, in die Belt bes militarifchen Dienftes, als fei fur ibn, ben Sohn eines preugischen Offigiers, überhaupt tein anberes

war nicht bas eines Gelbfimorbers. Die Untlage fam ju bem Schiuffe. baß Storigia mit nichtswürdiger Berechnung bas Mabden betrunten emacht und es bann gum Gelbitmord berleitet habe; bas war auch bie Unficht ber öffentlichen Meinung. Der Abgeordnete Bargilai, ber bie als Rebenflagerin auftretenbe Familie ber Gelbftmorberin vertrat, bezeichnete ben Ungeflagten gerabegu als Morber. Starigia murbe ju 9 3ahren Buchthaus berurtheilt.

- Die Bunblerifche Bahl- Cigarre. Der Bunb ber Landwirthe empfiehlt eine "Berthold v. Plog-Cigarre", um bas Unbenten an ben bochverbienten Mann lebenbiggu erhalten. Die "Blog-Eigarre" wird in verichiebenen Qualitaten, Facons und Farben geliefert, um möglichft bem Weichmad jebes Bunbesmitgliebes gerecht gu werben. Und die berftellenbe Firma "ift vertraglich berpflichtet, einen Theil bes Gefchaftserlofes unferem Bablfonbs gu überweifen".

- Durchgangszoll auf Braute. In ber bon DR Saberland redigirten Zeitschrift für öfterreichifche Boltatunbe erinnert, wie bie "Biener Abendpoft" mittheilt, Lehrer Beinrich Mofes ans Pottichach an bie in Rieberofterreich noch gebrauchliche Sitte bes "Fürglebens"". Dem Brautpaare, bas aus ber Rirche fcreitet, wirb ein Strid vorgehalten, ben es nur nach Abgabe einer gewiffen Steuer überfcreiten barf. Die Gitte bat in Ortogefegen früherer Beiten amtliche Regelung gefunden. In vielen Ortichaften Rieber-Defterreichs mar bie Durchfuhr von ben Brauten ohne vorberige Unmelbung und Entrichtung einer Bollgeblift nicht geftattet. Im Zaibing bes Marties Dröfing ift gu lefen: "Item mann ainer führt eine braut über bie March, ber ift mauth ichulbig 42 pfennige" (" Defterreichliche Beiftftümer", 8, 105). In bem Zaibing bes Marttes Beifertichlag a. b. Thana: "Item alle braut, fo burchführen, bie milfen mouthen, bas in unfer recht". Im Toibing von Leopolbau bei Bien wirb ber Boll genauer pragifirt: "Wenn man eine braut über bie peugt ber in bas aigen fuert, fo giebt man gur maut von einer witteb 12 pfennige, bon einer jundframen 6 pfennige und nicht mehr". 3m Taibing ber Dorfer Ober-Ronberg, Lofchberg und Roiten bei 3metil murbe feilgefeht: "Erftlichen wann einer mit einer braut ohne bormingen ber grundobrigfeit ober bes richters burch biefen martt fabret, ift er in ber grunbobrigfeitlichen Strafe Ferner wan man einem fo mit einer braut burchführen wolte, ben weeg mit einem fail überguge und

gu bem Militarftanbe bejag. - bas galt als gang natürlich; man hatte ihn nicht gefragt, ob er fich in biefem Stanbe wohl fühlte, ob ber Stand fein Denten, fein Empfinden ausfüllte bas Alles waren nebenfachliche Dinge! Die Bflicht allein fiand ihm ale ftarre Forberung gegenüber und ichmebte als beftimmenbe Dacht über feinem Beben.

Aber mar es benn ichon gu fpat, biefe Exifteng anbers gu

Blonlich tauchte ein Gebante in ibm auf - haftig ergriff er bas Glas und leerte es auf einen Bug.

Mehrere foeben eingefreiene Offigiere naberten fich bem

Dan begrüßte fich, bie Schilberungen Glanborfis wurben unterbrochen; und ber junge Gelehrte fchien auch feine Reigung gu haben, fie wieder aufgunehmen. Das Jutereffe für die "ollen Azieten" war auch erlahmt. Man war frob, das das Gespräch eine andere Richtung nahm.
"Eine überraschende Remigfeit, meine herren," rief einer

ber Antommlinge, ein Offigier vom großen Generalftabe. "Graf Sponed ericheint wieber auf ber Bilbflachel"

"Ber ift Graf Sponed?" Er ftand bis por einem Jahr bei ben Garbe-Dragonern. Gie muffen ihn boch bon Soppegarten und Rarlshorft ber fentien."

"Ih, ben Sporismann - ich glaubte, er fei "alle". "Bar er auch — hat fich aber burch eine reiche Beirat wieder arrangiert. Eine ameritanische Millionarin — habt 3hr's nicht in ben Zeitungen gelesen? Mir erzählte es Lieutenant bon Sponed, ber bei ben grunen Sufaren ftebt."
"Ift bas ein Bruber bon ihm ?"

Rein, ein entfernter Better von ber freiherrlichen Binie. llebrigens ein armer Teufel, mahrend ber Graf Besiger bes großen Majorats in Schlesien ift. Im Fall bie graftiche Linie ausfturbe, wurde bas Majorat auf die freiherrliche Linie über-

"Wenig Ausficht jeht." "Freilich, ber Graf hat noch ein langes Leben und eine

"Und er tritt wieber in Dienft?"

"Das nicht. Aber er will fich wieber einen Rennftall anichaffen, bat icon Auftrag jum Antauf von Pferben gegeben - fein Better foll Umichau halten."

"Bit ber auch Sportsmann ?" Benigftens ein ichneibiger Reiter, bat fruber oft bie Bferbe

bes Grafen geritten." Balter faß ichweigend ba. Bittere Gebanten marterten feine Seele. Bie tonnte Ebith ibn geliebt haben, wenn fie nach fo furger Beit fich gu einer Che entichlog? Gin totettes Spiel hatte fie mit ihm getrieben - er mar gut genug gewesen, ihr einige langweilige Bochen in bem fleinen Stabtden au

"Graf Sponed will fich mit feiner jungen Frau in Berlin

niederlaffen und ein großes Saus machen." Dieje Borte ichlugen an Baltere Ohr und ichredien ihn aus feinem bufteren Dabinbruten auf.

Ebith tam nach Berlin? Sie wollte in ber Gefellicaft ericheinen? Sie wollten ein großes Saus machen — vielleicht eine Rolle in ber Gesellschaft fpielen? - Ab, und er sollte fie wiederseben? Sollte ihr in ber Gesellschaft, im Theater, auf bem grunen Rafen ber Rennplate wieber begegnen? Coffte fie bon ber herrenwelt gefeiert feben? - Rein, nein, bas bermochte er nicht gu ertragen, bas ging über feine Rraftel

Er erheb fich raich. "Bollen Sie fcon geben, Bregnis ?"

"Es ift ipat geworden . . ." und um Mitternacht beginnt erft bag Leben."

"Ich habe morgen früh Dienst - ich bitte mich zu entfdulbigen. Barien Sie einen Moment, herr bon Bregnig, wenn

Sie gestatten, ichliege ich mich Ihnen an." Es war Dottor Glandorff, weicher, fich erhebend, biefe

Man protestierte vergeblich gegen ben Aufbruch ber beiben berren. Aber Glanborff jowohl wie Balter liegen fich nicht Aurudholten.

Muf ber Strage blieb ber Doftor fteben. "Bohin geben Sie, herr von Bregnig?" fragte et. "Ich muß nach ben Binben."

"Mein Beg liegt allerdings nach ber enigegengeseihlen Seite, aber ich begleite Sie noch bis Café Bauer — ich mochte bort noch eine Taffe Kaffee trinfen."

(Fortiebung folgt.)

bon einem felches fail ausg übermuet und berachtung bes gefates abgehauet murbe, ift er ber berrichaft jum manbl berfahlen 82 pfunb pfennige, beren jebes pfund 340 pfennige ober in ein gelt auszmachet 3tem wann ein brautvolt bie freiheit mehrgemelbeten marttes und bes borfes Lofc betritt, fie gubor auf befchebenbes anmelben fechs grofchen geben muesz, befchicht aber feine Unmelbung, ift foldes ein fcwerges talb mit vier weisgen funesgen gu geben

- MIBeine "reiche Mrme" ftarb vorige Boche in Oranien. burg die Wittwe Hillsberg, von ber bekannt mat, bag fie fich mit ihrem Pflegefinde (ihrer Richte) recht fürglich cenabrie. 36r Mann batte gu feinen Lebzeiten Die lehten Jahre feinen Pfennig in Die Finger betommen, bas Grunoftud war ftart belaftet und nach außen bin betftanb bie Frau ben Ginbrud ber Mermlichteit bollftanbig gu mahren. Go brangte fie etwa 8 Tage por ihrem Tobe noch einem Miether, ihr eine fleine Summe gu leiben. Alls fie geftorben mar, fant man unter ihrem Ropftiffen 36 000 Dart, in einem Schubfaften weitere 10 000 Mart in Bapieren, außerbem murbe befannt, bag fie in Medlenburg werthvolle Grundftude und in Berlin ein Saus befige, fo bag beute icon ber Werth ber gefammten hinterlaffenfchaft auf über 200 000 Mart geschätt wirb. Un binterzogenen Steuern wird fich ba ein recht erfledliches Gummchen nachtraglich einzieben laffen. Die Schwester biefer armen" Witime muß fich in Berlin fummerlich bom Streichholgbanbel ernahren.

- In ber Bufte berburftet. Radridten aus Afrifa melben, bağ herr Babuel, Direttor ber Sanbeftagentur bon Diibuti, om 4. Juli von Seila nach harar abreifte und fich einen Zog in ber Bufte aufhielt, um gu jagen. Er tehrte nicht mehr gurild, und man fuchte lange nach ibm, aber vergeblich; jest bat man in Manbaba, mitten in ber Bufte, Die Flinte und Refte bes ungfüdlichen Jagers gefunben, nicht weit von einer Bafferquelle, bie er nicht mehr erreichen fonnte. Er ift por Durft geftorben, und bie wilben Thiere haben feinen Leidmam faft gang aufgefreffen.

Thierate Red im "Bicebabener General . Ungeiger" finben weitefte Berbreitung.



Camftag, ben 7. b. Dets., Abends pracis 9 Uhr, im Bereins. lotal "jum Candsberg". Dafnergaffe 6. Generalberfammlung.

Um gablreiches und punttliches Ericheinen wird gebeten. Der Borftanb.

Lage sorbnung: 1. Ergangungsmaßt bes Borftanbes. 2. Berichiebenes.

Deutscher Holzarbeiter-Verband (Bahlftelle Wiesbaben).

Camftag, ben 7. Oft., Abende 9 Hhr: Deffentlige Schreinerversammlung

in ben "Drei Ronigen". Tagesordnung: 1. hormirung bes Gefellenausichuffes gur

2. Berichiebenes. Es labet ein

Der Ginbernfer.

Countag, ben 8. Oftober: Ausflug nach Rambach,

Bafthaus jum Taunus. Abmarich pracis 1/4 Uhr vom Raifer Friedrich Dentmal. Bir laden hiergu unfere Mitglieder, fowie Freunde und Gonner höflichft ein. Die Bergnugunge-Rommiffion.

An die

Bewohner Wiesbadens.

Zweds wichtiger Befprechung der Straßenbahn-Ungelegenheit Bahnhöfe . Ringfirche = Weißenburgftrage laben wir gu einer

öffentlichen

auf Freitag, den 6. October, Albends 8 |2 1the in die

Turnhalle

ein, und bitten um recht zahlreiche Betheiligung.

Das Comité.

Turngesellschaft.



Rachmittage 2 Uhr, findet in unferer eurngane unfer Diesjähriges

Zöglingswettturnen

att und baran anschliegend Abende 8 Uhr ebenfalls in unferer Turnhalle

Familienabend mit Preisvertheilung.

Bir bitten unfere Mitglieder und beren Angehörigen um gahlreiche Betheiligung gu beiben Belegenheiten. Der Borftanb.

7 Chwalbacheritrage 7. Bon Freitag, ben 6. Oftober ab:

große

ausgeführt von ber Inftrumental-Gesellschaft Masaniello.

Direttion: Luigi Arkarl. Anfang: Wochentage : 7/1, Countage: 4 Hhr.

Eintritt an Wochentagen frei. C. Wolfert

Wiafulaturvapier if in ber Expedition b. Blattes gu haben.

Am Ende der Blücherftr. in Wiesbaden. Taglich bes incl. Montag, ben 9. Oftober :

Senfationelle Dorftellungen. Unr Sehenswürdigkeiten allererften Banges! Die Wunder moderner Pferde-breffar! Die groß ertigften Runft.

Specialitäten des Contingents! Taglich 14 ber brillanteften Brogramm-Rummern. Camfing, ben 7. Oftober, 4 Uhr Rachmittage: Egtra Rinder- n. Familien-Borfellung.

In biefer Borftellung gabien Rinber auf allen Blaben balbe Breife und bat ein jeber Ermachfene bas Recht ein Rind frei einguführen.

Countag, ben 8. Ottober: 2 Borftellungen,

4 Ubr Radmittags und 8 Ubr Abenbs. Montag, 9. Oft. : unwiderruftiche Abschiede-Galavorftellung.

Herren - Oberhemden, Kragen, Manschetten, Vorhemden

avatten.

Aparte Neuheiten K

Friedrich Exner. Wiesbaden Neugasse 14.

Theater.

große Norftellung: Caglidy

Countags 2 Borftellungen: 4 und 8 libr. 2. Blan 40 Bf., 1, Blan 75 Bf., Sperrfin R. 1.25, Ceitenloge B. 1.50, Balfonloge DR. 2. 647

Franz Thormann, Mineral wasseranstalt.

Lager aller natürlichen medizinischen und Tafel-

Nr. 17 Yorkstrasse Nr. 17

früher Rheinstrasse 21. Telephon 491.

Bur geft. Beachtung.

Altes Gifen, Lumpen, Anochen, Metalle u. f. w. werden gu ben bochften Breifen angelauft und auf Beftellung abgeholt

Georg Jäger, Diridgraben 18. Telephon 651. Micheleberg 28.

Wedicinal Samos Winstatwein ab 1 Flasche 85 Bfg. mit Glas. Medicinal Tokaner, Original Ungarmein Blaide M. 1,25, 1 Blaide 75 Big.

Die Beine find garantirt rein und als Debicinalmeine atteffirt feitens ber demifden Baboratorien : a. Dr. Boppe und Dr. Beder Frantfurt am. Main. vom 18. 7. 98. b. Dr. Frefenius Biesbaben vom 5. Juli 1898. b. Beb. Sofrath Profeffor

Jebensmittel= n. Beinconfum-Gefdaft, 6. 3. 20. Edwante, Biesbaben, Schwalbacherftrafe 49 gegenüber der Emfer= u. Blatterftr. Telefon 414.

Kartoffel für den Winterbedarf.

Feinfte Magnum bonum per Ctr. 2 M. 25 Bf, fiefert frei Daus Kartoffel-Export-Geschäft C. Kirchner, Wellritftrafte 27, Ede Dellmunbftrafte. Telephon 709,

finden bauernde und tohnende Beichäftigung. Bauftelle Connenbergerftrage 10/11.

Umjuge

fowie Rollfuhrwert jeder Urt per Federrollen übernimmt Saladin Franz jr., Bicebaben. 4 Echierfteinerftraße 4. 2932 Telephon Mr. 823.

atente

Gebrauchs - Muster-Schutz, Waarenzeiches etc.

Ernst Franke, Civ. - Ingenieur, Goldgasse 2a, 1. St.

Diesbadener Beneral : Anzeiger Mmtliches Organ ber Stadt Biesbaben

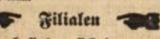
ift in allen Schichten ber Bevolferung Biebbabens und ber Umgegend ftart verbreitet. Im Rheingan und Blauen Ländchen befigt ber "Biesbabener General-Angeiger" nach-

größte Auflage aller Blätter.

Die Beforberung erfolgt taglich Rachmittags 5 Uhr burch eigene Erpregboten und find auch bie entfernteften Lefer noch Abende im Befibe unferes Blattes, In allen Orten unferes Berbreitungsgebietes haben wir Agenten angeftellt, bei melden jebergeit auf unfer Blatt für

50 Ufennig monatlich 30 frei ind Band

abonnirt merben fann.



befinden fich in: Muringen : Bb. Geelgen, Ortobiener,

Mimannehaufen : Schiffer Reichert, Mumenau: Ghr. 23 off, Bierftabt: Will. Beignec, Bleibenftabt: Carl Betri, Braubach : Bme. Subinger,

Biebrich : Chr. Rug, Glifabethenftrage 5, Camberg: Bme. Demmerid, Querftage 9.

Canb : Carl Rern. Delfenheim: 20il. Rod,

Tonbeim: 3ob. Phil. Bolpel, Reugaffe 4. Gibingen: 29. Rnauf, Rabesheim, Glebille : R. Runge, Grbach b. Camberg : 30b. Deub.

Erbach i. Rheing. : Bolg, Rengaffe, Erbenheim : Bilb. Beber, Efchhofen : 3ob. Bus. Blorebeim: Joh. Jung, Balbergaffe. Frauenftein : 3of. Guds,

Beifenheim : Anbr. Iffinger III., Et. Goarshaufen: Frau Benber, Dahn: Theod. Bolger, Ballgarten: Joc. Deil,

Dattenbeim : Ferb. Derrmann, Dabuftatten: G. Fr. Dermann, Dochheim: Frau Birfdinger, Reugaffe 10

Dolgappel: Anton Thorn. 3bftein : 20me. Delene Dollas. 3gftabt: Chriftian Schaaf, Johannieberg: Ririn, Riedrich : Bwe. Fiebler, Rloppenheim: Georg Debl, Limburg : 3of. Dambad, Rogmarft 87.

Lord: Jac. Daum, Laufenfelben: Carl Meilinger, 2g. Echwalbach : Louis G da bel, Maffenheim : Daniel Effig, Medenbach : Ratharine Damm, Bme., Diblen : 30b. Bas I. Raftatten : Meldior Sagel, Raurob: Bh. Braun,

Reuborf: Beonhard Gifer, Rorbenftabt : Frau De g. Rieberwallnf: Bernh. Grundel. Rieberlahnftein : 23me. Born, Emferftrafe Riebernhaufen: Gg. Runbermann, Dieberneifen: Ortobiener Beimar Rieberfeelbach : Carl Reiter, Rieberfeltere : Frau Botterbad. Rieberbrechen : 20me. Carl & d mibt. Oberbrechen: Wme. Eroft. Oberlahuftein : 3. S. Berbary, Deftrich : Shuhmader Reinbarbt, Rauenthaf: Balentin Ringet III. Rambach: Chriftian Somibt,

Runtel : Carl S d a fer, Bimmermeifter, Rübesheim: Bill. Rnauf. Connenberg : Cari R & h m, Gartenftrage 7, Schierftein: Bilb. Bintenbad, Ceinenhahn: Gaftwirth Roffel. Billmar : Beter Rogbad VI. Ballau : Felbhater Gras, Weben : Friebr. & eig,

Bider : Boreng Baumann,

Binfel: 28me. Mana Beil,

290reborf M. Bangert

Der befte Caatonitwein ift Apotheter Hofer's rother golbener

*25+25+5225525+25

Malaga=Tranben=Weint demisch unterinde und ben berorragenden Aersten bestens empfohlen für schwöckliche Kinder, Franen, Reconvaledeenten, alte Lente ze., auch löstlicher Deffertwein. Preis per 1/1 Drig. Fi. M. 2.20, per 1/2 Fi. M. 1.20 3u haben nur in Apotheten. In Wiesbaden Dr. Lade's Dofapothete.